

Einführung

Mit BirthdayMailer vergessen Sie nie wieder den Geburtstag Ihrer Bekannten oder Kunden. Erstellen Sie einfach mit BirthdayMailer eine E-Mail oder SMS mit Platzhaltern, so dass der Inhalt wie ein ganz persönlicher Gruß auf den Empfänger wirkt. BirthdayMailer versendet für Sie automatisch am Geburtstag des Empfängers die E-Mail und/oder SMS, dabei werden natürlich empfängerspezifische Daten wie z.B. die Anrede oder das Alter ersetzt.

BirthdayMailer

- versendet automatisch eine E-Mail am Geburtstag des E-Mail-Empfängers zu einer bestimmten Uhrzeit oder nach dem Start des Rechners;
- versendet automatisch eine SMS (Anmeldung bei <http://www.smsout.de> notwendig) am Geburtstag des Empfängers zu einer bestimmten Uhrzeit oder nach dem Start des Rechners;
- verwaltet die E-Mail-Empfänger, den E-Mail-Text und die Dateianhänge in einer Datei
- kann E-Mails im HTML- und Textformat versenden (multipart E-Mails sind möglich); HTML-E-Mails können mit dem integrierten HTML-WYSIWYG-Editor leicht erstellt werden.
- kann HTML-E-Mails mit eingebetteten Bildern/Dateien versenden, alternativ können Sie BirthdayMailer anweisen die lokalen Dateien per FTP/HTTP auf Ihren Webspace zu übertragen, so dass die Bilder von Ihrer Webseite geladen werden.
- versendet auf Wunsch die E-Mail mit Dateianhängen (Standard Version max. 1 Dateianhänge; Professional Version max. 1024 Dateianhänge).
- unterstützt mehrere Empfängergruppen, die unterschiedliche E-Mail- und SMS-Texte besitzen können.
- bietet die Möglichkeit zum Importieren/Exportieren von Empfängerdaten aus Textdateien mit beliebigen Feldtrennzeichnern
- importiert Empfänger aus dem Windows-Adressbuch (z.B. für Outlook Express) oder aus einer Datenbank (DB Import Modul ist auf der Webseite erhältlich)
- importiert u.a. die Kontaktdaten aus Microsoft Outlook, aus öffentlichen Microsoft Exchange-Ordnern oder aus Microsoft Excel-Tabellen
- ermöglicht die Prüfung der Rechtschreibung und Hyperlinks im E-Mail-Text
- erlaubt das manuelle Hinzufügen, Ändern oder Löschen von Empfängern
- ermöglicht die Verwaltung eine beliebigen Anzahl von Feldern
- kann Duplikate aus der Empfängerliste entfernen
- kann Empfänger in einer globalen oder lokalen Blockliste speichern, damit wird an diese Empfänger keine E-Mail versendet.
- des Einfügens von (zufälligen) Textbausteinen
- Verwendung von frei definierbaren Funktionen, um z.B. persönliche Anreden erstellen zu können
- und viele weitere Funktionen...

[Informationen zur Registrierung des BirthdayMailer.](#)

Registrieren Sie sich jetzt! Sie können alle zukünftigen BirthdayMailer-Versionen mit Ihrem Freischaltcode nutzen!

Systemvoraussetzungen

Zur Nutzung des BirthdayMailer muss Ihr PC, die folgenden Voraussetzungen erfüllen.


- Betriebssystem Windows XP/Vista/7/8 oder neuer
- Internet Explorer 8.0 oder höher
- 50 MB Festplattenspeicherplatz, zur Speicherung von Projekten wird weiterer Speicherplatz benötigt
- Bildschirmauflösung mindestens 800x600 bei 256 Farben (empfohlen 1024x768 bei 16 Millionen Farben)

Schnelleinstieg

Dieses Hilfekapitel wird Ihnen helfen, sich schnell mit der Funktionsweise des Programms BirthdayMailer vertraut zu machen. Es wird dabei kurz erläutert, wie Sie vorgehen müssen, um eine Geburtstags-E-Mail zu erstellen und zu versenden.



Empfänger hinzufügen

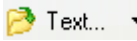
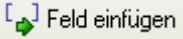
1. Wählen Sie links in der Outlook-Leiste "E-Mail- und SMS-Empfänger".
2. Wählen Sie "Empfänger hinzufügen", um einen Empfänger manuell zur Empfängerliste hinzuzufügen. Alternativ können Sie auch auf  Importieren klicken, um eine größere Anzahl Empfänger aus einer externen Datenquelle zu [importieren](#).
3. Klicken Sie auf Empfänger auswählen, um alle Empfänger zu wählen oder verschiedene Empfänger selektiv abzuwählen. Beachten Sie, BirthdayMailer versendet E-Mails **nur** an die E-Mail-Empfänger, die mit einem Häkchen versehen sind.

E-Mail-Text erstellen

1. Wählen Sie links in der Outlook-Leiste "E-Mail und SMS-Text".
2. Geben Sie Ihrer E-Mail einen Betreff. Sie können ebenfalls ein Feld im Betreff einfügen, die Angabe wird beim E-Mail-Versand mit dem jeweiligen Feldinhalt des

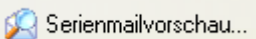
E-Mail-Empfängers gefüllt.



3. Gestalten Sie jetzt Ihren Newsletter direkt im BirthdayMailer oder importieren Sie eine externe HTML-Datei in dem Sie auf die Schaltfläche  klicken.
4. Nutzen Sie die Schaltfläche  um ein Personalisierungsfeld in den Text Ihrer E-Mail einzufügen. Dieses Feld wird beim E-Mail-Versand mit den empängerspezifischen Daten ersetzt.
5. Sollten Sie eine HTML-E-Mail erstellen, dann gestalten Sie bitte auch die E-Mail im Textformat. Klicken Sie dazu auf "E-Mail im Textformat" am unteren Rand des Eingabefelds für den E-Mail-Text und geben Sie den entsprechenden Textteil der E-Mail an.



Siehe auch [E-Mail im HTML-Format und E-Mail im Text-Format](#)

6. Klicken Sie auf  um zu sehen, wie Ihre E-Mail im HTML- und Textformat aussehen wird. In der Serienmailvorschau werden ebenfalls etwaige Felder (Platzhalter) bereits ersetzt.



Dateianhänge der E-Mail

1. Wählen Sie links in der Outlook-Leiste "Dateianhänge der E-Mail".

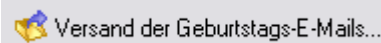
2. Klicken Sie auf "Datei hinzufügen", um einen neuen Dateianhang hinzuzufügen, der mit der E-Mail versendet wird.

Einstellungen für den E-Mail-Versand festlegen

1. Klicken Sie im Menü Projekt auf "Einstellungen für den E-Mail-Versand". Es wird daraufhin der Dialog "Einstellungen für den E-Mail-Versand" angezeigt.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Terminierung ob Sie die E-Mails zukünftig automatisch oder manuell versenden lassen möchten. Empfehlenswert ist der automatische Zeitpunkt, damit Sie niemals den Versand der Geburtstags-E-Mails vergessen.
3. Füllen Sie auf der Registerkarte Absenderdaten zumindest Absender E-Mail-Adresse und Angezeigter Absender-Name aus.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte E-Mail-Versand die gewünschte Versandart. Oft für den E-Mail-Versand genutzt wird der Versand über SMTP-Server des E-Mail-Providers oder über Microsoft Outlook (nicht Express!). Bei Verwendung der Versandart "über SMTP-Server des E-Mail-Providers" muss der SMTP-Server und meistens die SMTP-Authentifizierung ausgefüllt werden. Diese Daten erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Provider.
5. Klicken Sie auf "OK" um die Einstellungen zu speichern.

E-Mails versenden

Wenn Sie den automatischen E-Mail-Versand bevorzugen, dann sollten Sie zumindest einmal versuchen eine Test-E-Mail zu versenden. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche



bzw. wählen Sie im Menü Projekt "Versand der Geburtstags-E-Mails". Im Dialog "Versand der Geburtstags-E-Mails" werden Ihnen etwaige Fehler angezeigt, die zuerst korrigiert werden müssen. Ist die E-Mail für BirthdayMailer korrekt, dann können Sie auf "Test-E-Mail versenden" klicken, eine E-Mail-Adresse eingeben, z.B. Ihre eigene, und die E-Mail versenden lassen. Kontrollieren Sie danach in Ihrem E-Mail-Programm ob die E-Mail korrekt dargestellt wird.

Automatischer Versand der E-Mails

Sollten Sie unter Menü Projekt - Einstellungen für den E-Mail-Versand den automatischen Versand der E-Mails aktiviert haben, dann wird der BirthdayMailer-Starter als Symbol in der Taskleiste angezeigt. Der BirthdayMailer-Starter wird täglich prüfen ob E-Mails versendet werden müssen und den E-Mail-Versand für Sie automatisch durchführen.

Siehe auch

[Empfänger der E-Mails](#)

[E-Mail erstellen](#)

[E-Mail Anhänge \(Attachments\)](#)

[E-Mail-Versand durchführen](#)

[Einstellungen für den E-Mail-Versand](#)

[Einstellungen für den SMS-Versand](#)

Empfängergruppen

BirthdayMailer unterstützt die Nutzung von verschiedenen Empfängergruppen, in denen eine Vielzahl von Empfängern verwaltet werden können. Sie können Empfängergruppen nutzen um thematisch verschiedene Newsletter inkl. unterschiedlicher Texte zu organisieren.

Hinweise

- Jede Empfängergruppe besitzt die **gleiche** Feldstruktur der Empfängerliste.
- Es ist **nicht** möglich unterschiedliche Feldstrukturen für die Empfängerlisten zu verwenden.
- Für jede Empfängergruppe kann ein eigener E-Mail-Text im HTML- oder Text-Format, mit eigenen Anhängen, eigenem SMS-Text und eigenen Absenderdaten definiert werden.
Beim Anlegen einer Empfängergruppe können Sie angeben ob die Empfängergruppe einen eigenen Text und Absender-Daten besitzen soll. Ist angegeben, dass diese keinen eigenen Text besitzen soll, dann wird der Text der Standard-Empfängergruppe <keine Empfängergruppe> und als Absender-Daten die eingetragenen Daten unter Menü Projekt - Einstellungen für den E-Mail-Versand verwendet.
- Es sollten möglichst wenige Empfängergruppen verwendet werden, da die Performance des BirthdayMailer darunter leidet.

Daten der Gruppe <keine Empfängergruppe>

In der Empfängergruppe <keine Empfängergruppe> **muss** zumindest ein Empfänger existieren, ebenfalls muss ein E-Mail-Betreff und E-Mail-Text für die Empfängergruppe angegeben werden, **auch wenn Sie diese Empfängergruppe nicht nutzen**. Die Daten dieser Empfängergruppe werden immer verwendet, wenn für eine Gruppe kein eigener Text verwendet werden soll.

Notwendig sind ebenfalls immer die die Absender- und Daten für den E-Mail-Versand unter Menü Projekt - Einstellungen für den E-Mail-Versand.

Anlegen, Ändern und Löschen von Empfängergruppen

Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Liste der Empfängergruppen und wählen Sie aus dem Kontextmenü "Neue Empfängergruppe" bzw. wählen Sie Menü Bearbeiten - Empfängergruppen - Neue Empfängergruppe, um eine neue Empfängergruppe zu erstellen.

Zum Ändern einer Empfängergruppe wählen Sie die Empfängergruppe, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Empfängergruppe und wählen Sie "Eigenschaften/Empfängergruppe umbenennen".

Für das Löschen einer Empfängergruppe wählen Sie die Empfängergruppe, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Empfängergruppe und wählen Sie "Empfängergruppe" löschen.

Warnung: Alle Empfänger der Empfängergruppe werden ebenfalls gelöscht.

Empfänger von einer Empfängergruppe in eine andere verschieben

Sie können einen Empfänger per Drag'n Drop aus der Empfängerliste in eine andere Empfängerliste verschieben. Halten Sie die Taste Strg (Ctrl) während des Verschiebens der Empfänger fest, um diese in die andere Gruppe zu kopieren.

Um mehrere Empfänger in eine andere Empfängergruppe zu verschieben, markieren Sie


aufeinanderfolgende Empfänger bzw. versehen Sie die Empfänger, die verschoben werden sollen, mit einem Häkchen. Wählen Sie danach Menü Bearbeiten - Empfängergruppen - "Selektierten Empfänger in andere Empfängergruppe verschieben" bzw. "Alle mit Häkchen versehenen Empfänger in andere Empfängergruppe verschieben" um die Empfänger zu verschieben.

Siehe dazu auch

[Empfängerdatenbank wechseln](#)

Empfänger der E-Mails

Importieren der E-Mail-Empfänger

Im BirthdayMailer klicken Sie unter "E-Mail- und SMS-Empfänger" über der Empfängerliste auf  Importieren, um die Empfänger aus verschiedenen Quellen zu importieren.

[Import aus einer Textdatei](#)

[Import aus dem Windows-Adressbuch \(WAB\)](#)

[Import aus Vista Kontakten](#)

[Import aus Microsoft Outlook](#)

[Import aus Microsoft Exchange mit Microsoft Outlook](#)

[Import aus Microsoft Excel](#)

[Import aus OpenOffice.org Calc](#)

[Import aus einer Datenbank](#)

[Import aus dem Internet](#)

[Import aus FollowUpMailer](#)

[Import aus SMSout](#)

[Import aus SuperMailingList](#)

Text direkt

Import aus dem in das Textfeld kopierten Text die Empfängerdaten.

Felder hinzufügen/bearbeiten/entfernen

 Felder...

Klicken Sie auf "Felder", um Felder hinzuzufügen, zu ändern oder zu löschen.

Hinweis:



Sollten Sie das Feld E-Mail oder Geburtsdatum löschen oder ändern, dann müssen Sie BirthdayMailer über Menü Projekt - Feld mit der E-Mail-Adresse bzw. Feld mit dem Geburtsdatum mitteilen, in welchem Feld sich jetzt die E-Mail-Adresse oder das Geburtsdatum befindet.

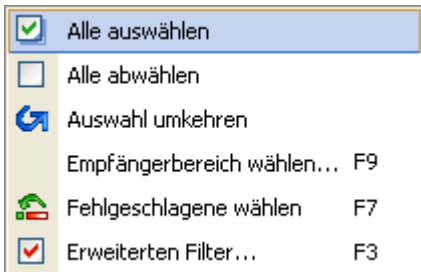
Manuelles Hinzufügen von Empfängern

 Empfänger hinzufügen  Empfänger ändern  Empfänger löschen

Verwenden Sie die Schaltflächen "Empfänger hinzufügen", "Empfänger ändern" und "Empfänger löschen", um die Empfänger der E-Mails festzulegen, zu ändern oder zu löschen.

Filtern von E-Mail-Empfängern

Verwenden Sie die Schaltfläche  Empfänger auswählen zum Filtern von Empfänger der E-Mail. , um doppelte Empfänger zu entfernen.



| | |
|-------------------------|--|
| Duplikate entfernen | Entfernt doppelte Einträge, BirthdayMailer schaut sich dabei die E-Mail-Adresse an und löscht doppelte Einträge. Es wird beim Löschen von Duplikaten prinzipiell der ersten Empfänger behalten und das zweite Vorkommen gelöscht. Diese Löschaktion ist nicht beeinflussbar. |
| Alle auswählen | Wählt alle E-Mail-Empfänger aus (Strg+A ist ebenfalls möglich). |
| Alle abwählen | Wählt alle E-Mail-Empfänger ab. |
| Auswahl umkehren | Keht die Auswahl um, dies bedeutet ausgewählte Empfänger werden nicht ausgewählt und nicht ausgewählte Empfänger werden zu ausgewählten Empfängern |
| Empfängerbereich wählen | Wählt Empfänger im Bereich 1..n. |
| Fehlgeschlagene | Nach dem Versand der Nachrichten könnte es sein, dass einige Übermittlungen fehlgeschlagen sind. Mit dieser Funktion können Sie alle Empfänger auswählen, bei denen die letzte oder vorletzte Übermittlung nicht erfolgreich war. BirthdayMailer speichert jeweils die fehlgeschlagenen Übermittlungen für zwei Versendeversuche, danach wird der ältere von beiden mit den neuen Daten überschrieben. |
| Erweiterten Filter | Dient zum Auswählen von Empfängern, die einem Suchbegriff entsprechen. z.B. Alle Einträge wählen, die Müller im Feld Name enthalten. Mit dem erweiterten Filter ist es ebenfalls möglich Empfänger über mehrere Bedingungen zu filtern. |

Suchen & Ersetzen



Verwenden Sie die Funktionen Suchen & Ersetzen, um bestimmte Empfänger zu finden oder

Ersetzungen in den Empfängerdaten vorzunehmen.

Sortieren der Empfängerliste

Klicken Sie in der Empfängerliste auf den Spaltenkopf um die Empfängerliste anhand der Spalte auf-/oder absteigend sortieren zu lassen. Die Sortierung erfolgt dabei nach den enthaltenen Zeichenketten (ANSI-Zeichensatz).

Sortierung nach Inhalten der Spalten

Enthält die Spalte nur Zahlen (Ganzzahlen oder Gleitkommazahlen), dann halten Sie die Taste Umsch (engl. Shift) gedrückt und klicken Sie auf den Spaltenkopf. BirthdayMailer wird nach den Zahlenwerten auf-/absteigend sortieren.

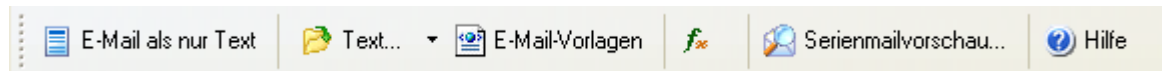
Enthält die Spalte ein Datumswert (Format des Datums muss mit eingestellten Windows-Format übereinstimmen), dann halten Sie die Taste Strg (engl. Ctrl) gedrückt und klicken Sie auf den Spaltenkopf. BirthdayMailer wird nach den Datumswerten auf-/absteigend sortieren.

Enthält die Spalte einen Zeitwert (Format der Zeit muss mit eingestellten Windows-Format übereinstimmen), dann halten Sie die Taste Alt gedrückt und klicken Sie auf den Spaltenkopf. BirthdayMailer wird nach den Zeitwerten auf-/absteigend sortieren.

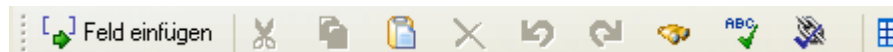
Möchten Sie nach dem Häkchen in der ersten Spalte sortieren, dann halten Sie die Tasten Strg+Umsch (engl. Ctrl+Shift) gedrückt und klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Spaltenkopf der ersten Spalte.

E-Mail erstellen

Wechseln Sie auf "E-Mail und SMS-Text", um den Text der E-Mail oder der SMS zu bearbeiten. Bitte beachten Sie, dass bei Bearbeitung der HTML-Elemente (z.B. Hyperlinks oder Tabellen) das Kontextmenü verwendet werden muss.



| | |
|-----------------------------|---|
| E-Mail als nur Text | Ist die Schaltfläche gedrückt, dann wird die E-Mail im Textformat erstellt, ansonsten im HTML-Format. Im Textformat können keine Bilder oder sonstige Textformatierungen verwendet werden. |
| "Text..." - Laden/Speichern | Dient zum Laden oder Speichern des E-Mail Textes als Text- oder HTML-Datei. Das Format ist abhängig vom eingestellten E-Mail-Format. |
| E-Mail-Vorlagen | Über die Schaltfläche E-Mail-Vorlagen können Vorlagen geladen werden, die das Erscheinungsbild der HTML-E-Mail beeinflussen. Beim erstmaligen Aufruf des Dialogs E-Mail-Vorlagen wird versucht die Brief-Vorlagen von Outlook Express unter c:\programme\Gemeinsame Dateien\Microsoft Shared\Stationery einzulesen und anzuzeigen. Gleichzeitig wird der BirthdayMailer-Programmordner nach HTML-Dateien durchsucht. Hinweise zu eigenen E-Mail-Vorlagen |
| Abfragefunktionen | Öffnet den Dialog zur Erstellung von Abfragefunktionen. |
| Serienmailvorschau | Klicken Sie auf diese Schaltfläche damit BirthdayMailer eine E-Mailvorschau erstellt. HTML-Mails können im internen oder externen Browser angeschaut werden. Im externen Browser steht nur die erste E-Mail zur Ansicht zur Verfügung. E-Mails im Textformat werden in einem Textansichtsfenster dargestellt und Sie können zwischen den E-Mails blättern. |



| | |
|--|--|
| Feld einfügen | Fügt ein Feld (Platzhalter) in die E-Mail ein, das vom BirthdayMailer automatisch beim Versand der Nachricht mit der Angabe aus der Empfängerliste ersetzt werden soll. Zur Auswahl stehen die Felder aus der Empfängerliste, Textblöcke, erstellte Abfragefunktionen und Standard-Felder z.B. das aktuelle Datum. |
| Ausschneiden, Kopieren, Einfügen, Rückgängig, Wiederherstellen, Suchen | Diese Funktionen entsprechen den normalen Funktionen, wie Sie diese auch in Textverarbeitungsprogrammen finden. |
| Rechtschreibprüfung | Mit Hilfe der Rechtschreibprüfung können Sie den Text Ihrer E-Mail |

| | |
|--------------|--|
| | auf korrekte Rechtschreibung überprüfen. Die Rechtschreibprüfung steht nur zur Verfügung, wenn Word 97, 2000 oder 2002 auf Ihrem PC installiert ist. |
| Link-Checker | Mit Hilfe des Link-Checkers können Sie die Richtigkeit der Hyperlinks im HTML-Teil der E-Mail prüfen lassen. Siehe auch Link-Checker nutzen |
| Tabelle | Fügt eine Tabelle ein, das Erscheinungsbild der Tabelle können Sie entsprechend beeinflussen. |
| Link | Betätigen Sie diese Schaltfläche, um einen Link in die E-Mail einzufügen. |
| Bild | Über diese Schaltfläche können Sie ein Bild in die E-Mail einfügen. Die Grafik kann sich auf Ihrer lokalen Festplatte befinden oder im Internet. Hinweis: Alle Grafiken, die auf Ihre lokale Festplatte verweisen, werden von BirthdayMailer beim Versand der E-Mail mitversendet. Die Grafiken werden dabei in die E-Mail eingebettet. Beim Empfänger der E-Mail wird das E-Mail-Programm die Grafiken korrekt anzeigen. Sollen Sie nicht wünschen, dass die Grafiken mit der E-Mail versendet werden, dann verwenden Sie nur Verweise auf Ihre Internetseite bzw. die Dateiupload-Funktion um die Grafiken vor dem Versand der E-Mails ins Internet übertragen zu lassen. |

Eingabefeld Betreff






Betreff: Feld in Betreff

Geben Sie in diesem Feld den Betreff Ihrer E-Mail ein, dies ist eine Pflichtangabe. Es ist ebenfalls möglich Platzhalter im Betreff zu hinterlegen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Betreff-Feld um alte Betreffs aus der Liste löschen zu lassen.

Eingabefeld für den E-Mail-Text

In dieses Feld geben Sie den Text Ihrer E-Mail ein. Über das Kontextmenü bzw. über die Schaltfläche "Feld einfügen" können Sie Textfelder einfügen, die beim Versand der Nachricht automatisch mit den korrekten Angaben ersetzt werden sollen. Verwenden Sie bitte auch das Kontextmenü um die Eigenschaften von HTML-Elementen, z.B. Hyperlinks, Tabellen zu ändern.

Normal Times New Roman 3 **F** **K** **U**     

Mit Hilfe der Formatierungsleiste (nur für HTML E-Mails) können Sie die Formatierung,

Schriftart, Schriftstil, Schriftfarbe und Ausrichtung des Textes festlegen. Ebenso ist es möglich Listen zu erstellen, Einzüge zu verwenden, horizontale Linien einzufügen oder Hintergrundfarbe und Hintergrundbild der E-Mail festzulegen.

Zeilenumbrüche für E-Mails im HTML-Format

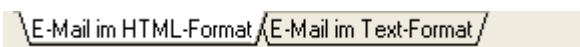
Um einen Absatz zu erzeugen betätigen Sie einfach die <ENTER> oder <RETURN> Taste. Zur Erzeugung eines einfachen Zeilenumbruchs, halten Sie die Taste <Umsch> fest und betätigen Sie die Taste <ENTER> bzw. <RETURN>.

Textmarken (Sprungmarken, Anker) definieren

Textmarken können verwendet werden um z.B. vom Inhaltsverzeichnis zum Beitrag im E-Mail-Text bzw. allgemein auf einer HTML-Seite zu springen. In SuperMailer gehen Sie zur Erstellung von Textmarken so vor:

- Erstellen Sie Ihr Inhaltsverzeichnis und danach die entsprechenden ausführlichen Inhalte.
- Die Inhalte selbst enthalten meistens eine Überschrift, markieren Sie die Überschrift.
- Wählen Sie im Menü E-Mail den Menüeintrag "Textmarke einfügen".
- Vergeben Sie einen eindeutigen Namen, der Name darf keine Leerzeichen/Sonderzeichen enthalten.
- Gehen Sie genauso mit den anderen Inhalten vor.
- Im Inhaltsverzeichnis markieren Sie ebenfalls die Überschrift, klicken Sie danach auf die Schaltfläche "Link" und wählen Sie die definierte Textmarke in der Auswahlbox aus und klicken Sie auf "OK".
- Gehen Sie genauso mit den übrigen Überschriften vor.
- Sind alle Überschriften verlinkt, öffnen Sie die Serienmailvorschau und testen Sie die definierten Textmarken aus.

E-Mail im HTML-Format und E-Mail im Text-Format



Jede HTML-Mail wird von BirthdayMailer im multipart Format versendet, außer Sie haben im Menü Projekt - Einstellungen für den E-Mail-Versand den Versand von multipart E-Mails deaktiviert. multipart Format bedeutet die E-Mail besteht aus folgenden Teilen:

Header der E-Mail

Textteil der E-Mail


HTML-Teil der E-Mail

etwaige eingebettete Bilder des HTML-Teils

Dateianhänge (Attachments)

Diese Vorgehensweise stellt sicher, dass der Empfänger der E-Mail immer den Inhalt der E-Mail lesen kann. Unterstützt das E-Mail-Programm des Empfängers keine HTML-Darstellung, dann wird das E-Mail-Programm automatisch den Textteil darstellen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie bei Erstellung der HTML-Mail ebenso den Textteil zur Verfügung stellen. Es ist empfehlenswert zuerst den HTML-Teil zu erstellen und danach auf "E-Mail im Text-Format" zu klicken, um den Textteil zu erstellen. Ist der Textteil leer, dann wird

BirthdayMailer automatisch versuchen den HTML-Code in Text umzuwandeln, dabei werden alle HTML-Tags entfernt. Das Entfernen der HTML-Tags führt meistens zu einer nicht gut lesbaren formatierten E-Mail, aus diesem Grund müssen Sie diesen Teil manuell nach bearbeiten. Sollte bereits ein Text vorhanden sein, z.B. von einer älteren E-Mail dann können Sie auf

 E-Mail-Text neu erstellen klicken, um den Text nochmals neu aus dem HTML-Teil generieren zu lassen.

Hintergrundbild, Hintergrundfarbe, Stylesheets usw. nutzen

Wählen Sie im Menü E-Mail - Seiten/Body-Eigenschaften die entsprechende Option zur Änderung des Erscheinungsbilds der E-Mail.

Quelltext des HTML-Teils bearbeiten

Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den E-Mail-Text und wählen Sie aus dem Kontextmenü "Quelltext". Sie können jetzt den Quelltext direkt bearbeiten. Bitte beachten Sie folgende Regeln:

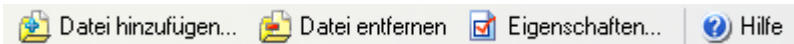
- Nehmen Sie keine Änderungen im <head>-Bereich vor.
- Achten Sie bei der Angabe von eigenem HTML-Code auf die Korrektheit, denn nicht alle Falschangaben werden automatisch korrigiert. Eine fehlerhafte Angabe kann zur falschen Darstellung in einige E-Mail-Programme führen.

Angabe von externen Dateien z.B. Bildern und Videos

- Datei befindet sich im Internet auf einem Webserver: Angabe des Dateinamens mit `http://` notwendig, z.B. `http://www.BirthdayMailer.de/bild.gif`
- Datei befindet sich auf Ihrer Festplatte: Angabe des Dateinamens mit `file:///`<Verzeichnis im Unix-Format>/dateiname, z.B. `file:///C:/Programme/BirthdayMailer/BirthdayMailer.gif`.
- Alle Dateiangaben **müssen** in Anführungszeichen ("`<dateiname>`") (HTML 4 Standard) eingeschlossen werden, besonders wenn sich Leerzeichen im Ordnernamen oder Dateinamen befinden.
- Als Dateiformat für Bilder kommt nur GIF, JPG, PNG in Frage, diese werden von den meisten E-Mail-Programmen und Internet-Browsern unterstützt. **Bitmap-Dateien oder andere Grafikformate sollten niemals verwendet werden.**

E-Mail-Anhänge (Attachments)

Wechseln Sie auf Dateianhänge der E-Mail, um Dateianhänge hinzuzufügen oder zu entfernen.



| | |
|--------------------|--|
| Datei hinzufügen | Zeigt den Öffnen-Dialog und Sie können eine Datei wählen, die Sie per E-Mail versenden möchten. <u>Beschränkungen:</u> In der Standard-Version kann maximal 1 Dateianhang versandt werden. In der Professional-Version maximal 1024. |
| Datei entfernen | Löscht die gewählte Datei, damit wird diese nicht per E-Mail versendet. Die Datei wird natürlich nicht auf der Festplatte gelöscht. |
| Dateieigenschaften | Zeigt die Eigenschaften der gewählten Datei. |

Textbausteine

Wählen Sie im Menü Bearbeiten - Textbausteine.

Es können beliebig viele Textbausteine festgelegt werden. Alle angelegten Textbausteine gelten für alle Projekte, da diese in der Windows-Registrierung gespeichert werden. Die Textbaustein-Funktion kann für wiederkehrende Text z.B. für den Text zum Abmelden vom Newsletter verwendet werden.

Neuen Textbaustein anlegen

1. Klicken Sie auf "Hinzufügen", um einen Textbaustein anzulegen.
2. Vergeben Sie einen eindeutigen Namen für den Textbaustein, der als Platzhalter dienen soll.
3. Geben Sie anschließend den Inhalt des Textbausteins ein. Bei Textmails darf der Textbaustein nur Text enthalten!
4. Klicken Sie auf "OK", um den Textbaustein zu speichern.

Textbaustein ändern

1. Wählen Sie den zu ändernden Textbaustein und klicken Sie auf "Ändern".
2. Verfahren Sie weiter wie beim Anlegen eines Textbausteins.

Textbaustein löschen

1. Wählen Sie den zu löschenden Textbaustein und klicken Sie auf "Löschen", um den Textbaustein zu löschen.

Hinweise zu eigenen Newsletter-Vorlagen/E-Mail-Vorlagen

BirthdayMailer unterstützt die Verwendung von E-Mail-Vorlagen, die über die Schaltfläche "E-Mail-Vorlagen" unter Text der E-Mail eingefügt werden können.

Eigene E-Mail-Vorlagen können von Ihnen selbst erstellt werden. Diese Vorlagen inkl. Bildern/Stylesheets usw. können in einem Unterordner vom BirthdayMailer-Installationsordner oder im Ordner c:\programme\Gemeinsame Dateien\Microsoft Shared\Stationery gespeichert werden. Es handelt sich bei den HTML-Vorlagen um einfache HTML-Dateien, die ebenfalls bereits Platzhalter enthalten können (siehe Beispieldatei BirthdayMailer-Beispiel.htm im BirthdayMailer-Ordner).

Soll die Vorlage wechselbar sein, dann darf die Vorlagen-Datei nur einen Kopf für die E-Mail enthalten. Um einen Wechsel der E-Mail-Vorlage zu ermöglichen ohne das der Inhalt der E-Mail zerstört wird, muss in der HTML-Datei die Angabe `` vor dem Schließenden `<body>`-Tag hinzugefügt werden. Dieses Kennzeichen wird von BirthdayMailer verwendet, um die derzeit verwendete Vorlage zu entfernen und die neue Vorlage einzufügen. Die Angabe `` wird ebenfalls in den Outlook Express Briefvorlagen verwendet, damit sind prinzipiell Outlook Express Briefvorlagen mit BirthdayMailer verwendbar.

Abfragefunktionen verwenden

Wählen Sie im Menü Projekt - Abfragefunktionen

Es können beliebig viele Funktionen festgelegt werden. Alle angelegten Funktionen gelten für das aktuell geöffnete Projekt.

Neue Funktion anlegen

1. Klicken Sie auf "Hinzufügen", um eine Funktion anzulegen.
2. Vergeben Sie einen eindeutigen Namen für die Funktion, der als Platzhalter dienen soll.
3. Geben bzw. Stellen Sie anschließend die Abfrage ein. Bei Textmails darf der auszugebene Text bei Übereinstimmung der Bedingung **nur** Text enthalten! Bei HTML-Mails ist der entsprechende HTML-formatierte Text anzugeben.
4. Klicken Sie auf "OK", um die Funktion zu speichern.

Funktion ändern

1. Wählen Sie die zu ändernde Funktion und klicken Sie auf "Ändern".
2. Verfahren Sie weiter wie beim Anlegen einer Funktion.

Funktion löschen

1. Wählen Sie die zu löschende Funktion und klicken Sie auf "Löschen", um die Funktion zu entfernen.

Wildcards verwenden

Das Wildcard-Zeichen * kann im Vergleichstext verwendet werden, jedoch nur für den Vergleich "ist gleich" (=) und "ungleich" (<>). Die Verwendung des Zeichens ist nur am Anfang oder am Ende der Vergleichszeichenkette zulässig.

Beispiele:

Vergleich Name = M* , die Bedingung trifft zu, wenn der Name im Feld Name mit M beginnt

Vergleich Name = *m, die Bedingung trifft zu, wenn der Name im Feld Name mit m endet

*Nicht erlaubt ist Name = M*M!*

Beispiel

In diesem Beispiel wird von folgenden Feldern mit enthaltenen Daten ausgegangen.

| Name | Anrede | Bestellcode | E-Mail |
|--------------|--------|-------------|-------------|
| Müller | Herr | 1 | mueller@... |
| Lehmann | Frau | 2 | lehmann@... |
| Schulze GmbH | Firma | 1 | schulze@... |

| | | | |
|-------|------|--|------------|
| Meier | Herr | | meier@.... |
|-------|------|--|------------|

Es soll für jede Person eine geeignete Anrede in einer E-Mail verwendet werden.

Die Funktion müsste wie folgt erstellt werden:

Die neue Funktion können Sie jetzt in Ihren E-Mail-Text über die Schaltfläche "Feld einfügen" einfügen und das Ergebnis z.B. in der Serienmailvorschau anschauen:

Ergebnis der Funktion für jeden Empfänger:

```
Sehr geehrter Herr Müller,
Sehr geehrte Frau Lehmann,
Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrter Herr Meier,
```

Als letztes Beispiel soll jedem Kunden ein Rabatt von 25% gewährt werden, wenn der Kunde im Feld Bestellcode die **1** enthält. Kunden die den Bestellcode **2** enthalten, sollen 30% Rabatt erhalten. Kunden ohne Bestellcode erhalten keinen Rabatt.

So wird es gemacht:

Abfragefunktion einfügen

Bezeichnung der Funktion:
Rabatt

WENN

Feld: Bestellcode Vergleichsoperator: = Vergleichszeichenkette: 1

GIB AUS

Unser spezielles Angebot
Auf alle Bestellungen erhalten Sie 25%
Rabatt.

Formatierung
Feld einfügen

ANSONSTEN, WENN

Feld: Bestellcode Vergleichsoperator: = Vergleichszeichenkette: 2

GIB AUS

Unser spezielles Angebot
Auf alle Bestellungen erhalten Sie 30%
Rabatt.

Formatierung
Feld einfügen

ANSONSTEN GIB AUS

Formatierung
Feld einfügen

OK Abbrechen Hilfe

Die neue Funktion können Sie jetzt wieder in Ihren E-Mail-Text einfügen und das Ergebnis z.B. in der Serienmailvorschau anschauen:

Ergebnis (inkl. Anrede aus Beispiel 1):

Sehr geehrter Herr Müller,

Unseres spezielles Angebot
Auf alle Bestellungen erhalten Sie 25%
Rabatt.

Sehr geehrte Frau Lehmann,

Unseres spezielles Angebot
Auf alle Bestellungen erhalten Sie 30%
Rabatt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Unseres spezielles Angebot

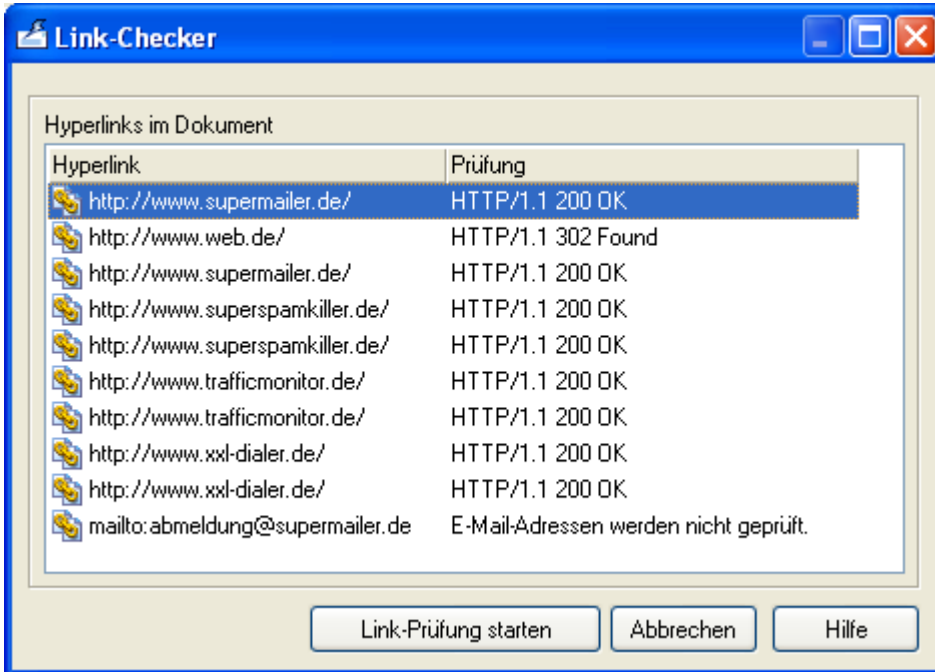
Auf alle Bestellungen erhalten Sie 25%
Rabatt.

Sehr geehrter Herr Meier,

Nutzung des Link-Checker

Zur Prüfung der Hyperlinks auf Richtigkeit können Sie den integrierten Link-Checker nutzen. Der Link-Checker steht nur für den HTML-Teil der E-Mail zur Verfügung. Die Angaben im Textteil der E-Mail müssen Sie selbst überprüfen.

Klicken Sie im Menü Extras auf Link-Checker. BirthdayMailer wird jetzt alle Hyperlinks im Dokument bestimmen und anzeigen.



Klicken Sie auf "Link-Prüfung" starten, um die Überprüfung der Hyperlinks zu beginnen.

Bitte beachten Sie:

- Bei Einwahlverbindungen muss eine Verbindung zum Internet bestehen, ansonsten schlägt die Überprüfung fehl.
- Sollte ein Proxy-Server für HTTP-Verbindungen notwendig sein, dann müssen diesen unter Menü Extras - Optionen, Registerkarte Proxy-Server angeben.
- E-Mail-Adressen oder URLs, die nicht mit http:// beginnen, werden nicht überprüft.
- BirthdayMailer prüft mit dem HTTP-Kommando HEAD das Vorhandensein der Webseite, sollte der Webserver dieses Kommando nicht unterstützen (sehr selten), dann wird ein Fehler gemeldet.

Ergebnisse der Prüfung deuten

Alle Fehlercodes kleiner 400 sind prinzipiell als gutartig zu deuten, d.h. die URL ist korrekt. Alle Fehlercodes zwischen 400 und 499 sind entweder nicht vorhandene Seiten oder es ist für den Aufruf der Seite ein Benutzername/Passwort erforderlich. Fehlercodes größer 499 deuten auf ein Problem mit dem Webserver hin.

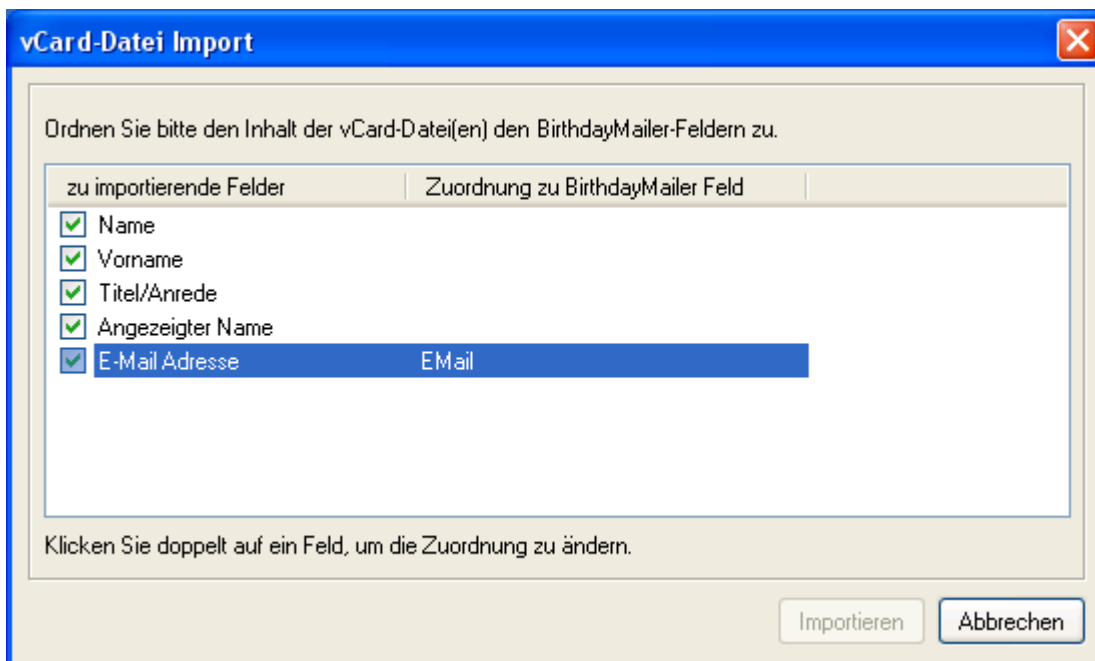
Eine Liste der HTTP-Fehlercodes finden Sie im Internet unter http://www.supermailer.de/http_reply_codes.htm

Empfänger per Drag'n Drop importieren

BirthdayMailer stellt Ihnen verschiedene Möglichkeiten für den Import von Empfängern per Drag'n Drop zur Verfügung

VCF-Dateien (virtuelle Visitenkarten) importieren

Ziehen Sie die .vcf-Datei auf die BirthdayMailer Empfängerliste, daraufhin wird folgender Dialog gezeigt:



1. Setzen Sie die Häkchen vor die Feldbezeichner, deren Inhalt in BirthdayMailer importiert werden soll.
2. Klicken Sie doppelt auf den Feldbezeichner, um die Zuordnung des zu importierenden Felds zum BirthdayMailer-Feld festzulegen
3. Sobald **alle** Zuordnungen durchgeführt sind, können Sie auf "Importieren" klicken, um die Empfänger zu importieren.

Import direkt aus dem Windows-Adressbuch

Sie können direkt per Drag'n Drop die Empfänger aus dem Windows-Adressbuch in BirthdayMailer übernehmen. Bitte beachten Sie dabei, dass Windows die Empfänger zuerst als .vcf-Dateien in Ihrem Temp-Verzeichnis ablegt und anschließend die Daten an BirthdayMailer weiterleitet. Das Erstellen der .vcf-Dateien kann je nach Empfängerzahl eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

Der Import muss so wie beim [Import von VCF-Dateien](#) durchgeführt werden.

Import von kompletten E-Mails

Sollten Sie das Programm Outlook Express (nicht für Microsoft Outlook) nutzen, dann können Sie E-Mails direkt in einen Ordner Ihrer Wahl auf Ihrer Festplatte per Drag'n Drop verschieben. Die E-Mails in diesem Ordner können Sie komplett markieren und auf die Empfängerliste des

BirthdayMailer per Drag'n Drop verschieben. BirthdayMailer wird daraufhin die Absender-EMail-Adressen der E-Mails auslesen und der Empfängerliste hinzufügen. Bitte beachten Sie, es wird nur die E-Mail-Adresse aus der E-Mail gelesen, keine weiteren Angaben.

Import aus einer Textdatei

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen.

Dateiname:
F:\Eigene Dateien\TrafficMonitor.txt

Trennzeichen zwischen den Felder: <TABULATOR-ZEICHEN> anderes Trennzeichen:

Datei enthält keine Felddefinition in der ersten Zeile, verwende die vorgegebene Struktur

Bestehende Empfängerliste nicht löschen, Struktur der Datei muss bestehender entsprechen

Datei enthält nur E-Mail Adressen Keine äußere Prüfung der E-Mail Adressen

Etwaige Anführungszeichen entfernen

Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen

DOS (OEM) in Windows (ANSI) Konvertierung

Jetzt importieren

| | |
|---|--|
| Dateiname | Geben Sie den Dateinamen der Textdatei an, die importiert werden soll. |
| Trennzeichen zwischen den Feldern | Die Feldinhalte in der Textdatei müssen mit einem eindeutigen Trennzeichen versehen sein. Beim Export aus einer Datenbank sollten Sie das Zeichen <Tabulator> oder Semikolon nach Möglichkeit verwenden. Wählen Sie in diesem Feld das Trennzeichen aus oder geben Sie Ihr eigenes Trennzeichen an. |
| Datei enthält keine Felddefinition in der ersten Zeile, verwende die vorgegebene Struktur | Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Datei keine Felddefinition in der 1. Zeile enthält. Hinweis: Sie müssen im BirthdayMailer die Felddefinition vorher korrekt anlegen, ansonsten schlägt der Import fehl. |
| Bestehende Empfängerliste nicht löschen, Struktur der Datei muss bestehender entsprechen | Aktivieren Sie diese Einstellung, um die derzeitigen Empfänger nicht löschen zu lassen. Hinweis: Alle Empfänger in der Liste bleiben enthalten, jedoch muss die Struktur der zu importierenden Datei der Struktur im BirthdayMailer entsprechen. Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher unter Empfänger der E-Mail auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen. |
| Datei enthält nur E-Mail Adressen | Aktivieren Sie diese Einstellung, damit der Import der Empfänger beschleunigt wird. Diese Option dürfen Sie jedoch nur aktivieren, |

| | |
|---|--|
| | wenn die Datei wirklich nur E-Mail-Adressen enthält. Ist die Einstellung "Keine äußere Prüfung der E-Mail Adressen" aktiviert, führt dies zu einer weiteren Beschleunigung des Imports. |
| Etwaige Anführungszeichen entfernen | Entfernt beim Import Anführungszeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt. |
| Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen | Entfernt alle führenden bzw. nachfolgenden Leerzeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt. |
| DOS (OEM) in Windows (ANSI) Konvertierung | Diese Einstellung darf nur aktiviert werden, wenn es sich bei der Textdatei um eine Datei im MS-DOS Format handelt. Dies ist heutzutage kaum noch anzutreffen. |
| Importieren in Empfängergruppe | Wählen Sie die Empfängergruppe, in die die Empfänger importiert werden sollen. |

Beispiel für das Format einer Textdatei

Name; Vorname; E-Mail

Mustermann; Max; max@mustermann.de

Die Angaben Name, Vorname und E-Mail sind die Feldbezeichner. Die Angaben Mustermann, Max und max@mustermann.de sind die Feldinhalte. Alle Angaben sind mit dem Zeichen Semikolon voneinander getrennt.

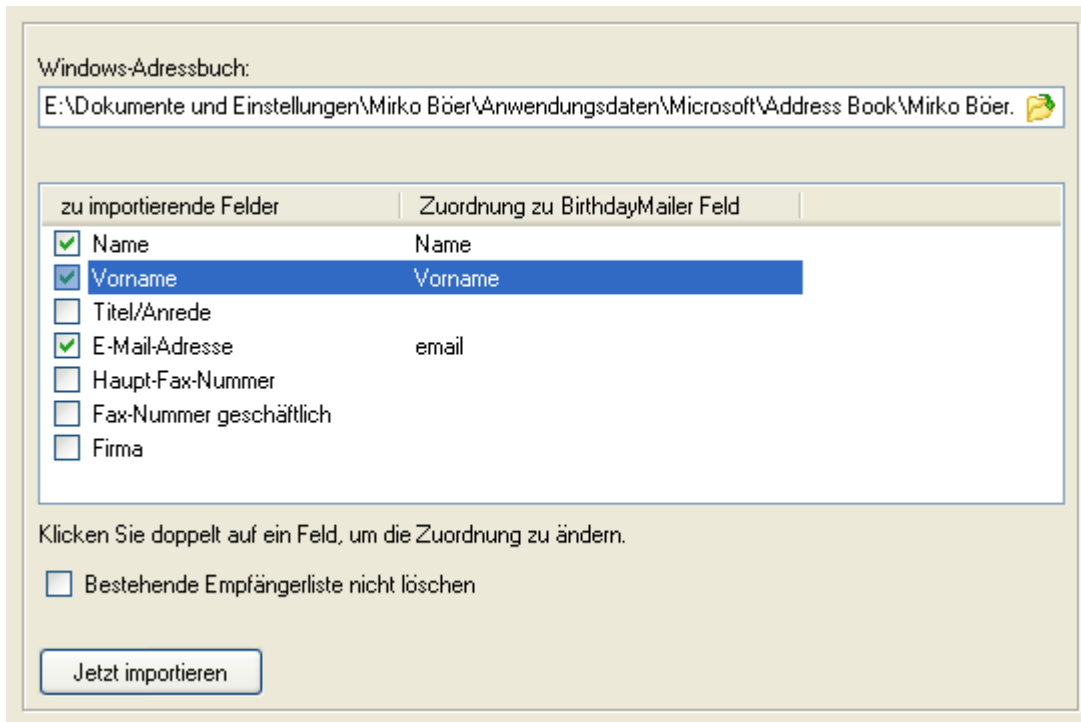
Achten Sie darauf, dass sich in jeder Zeile jeweils 1 Empfänger befinden muss.

E-Mail-Adressen die z.B. mit Semikolon voneinander getrennt sind und in einer Zeile stehen, können nicht importiert werden. Die Daten müssen z.B. in Word mit der Suchen & Ersetzen-Funktion so verändert werden, dass diese importiert werden können.

Import aus dem Windows-Adressbuch (WAB)

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen. Der Import aus dem Windows-Adressbuch steht nur zur Verfügung, wenn das entsprechende Feature auf Ihrem System installiert wurde. Die sollte ab Windows 98-XP immer der Fall sein. Ab Windows Vista muss als Import-Variante "[aus Vista Kontakten](#)" gewählt werden.

Outlook Express speichert z.B. die Empfängerdaten im Windows-Adressbuch.



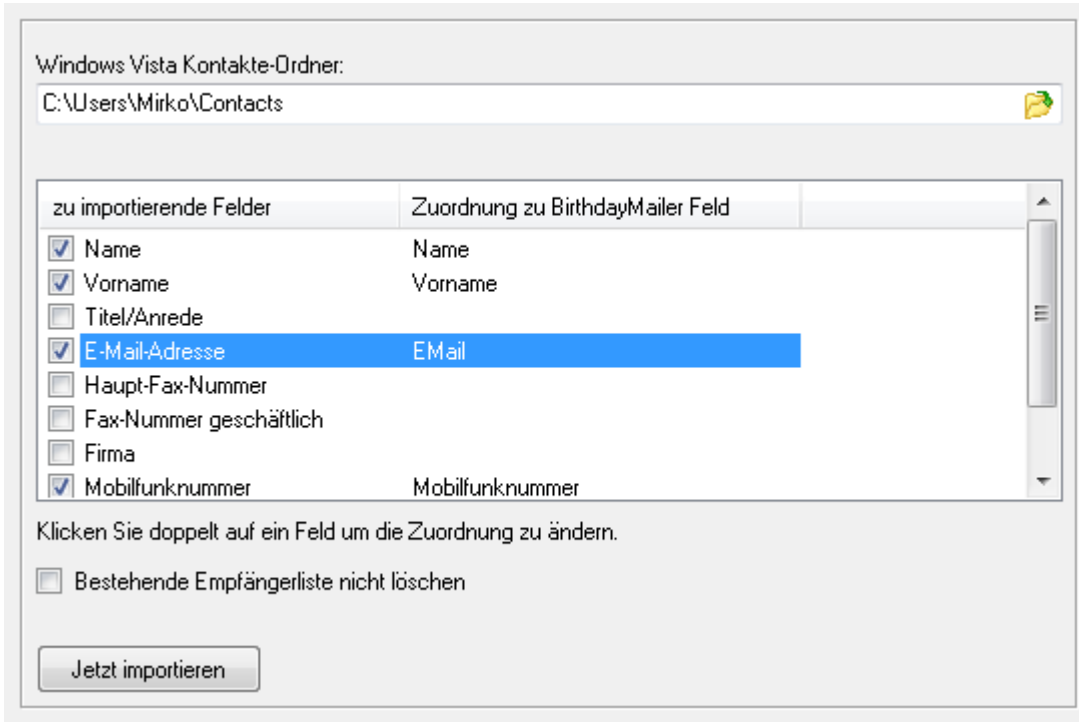
| | |
|--|--|
| Windows-Adressbuch | Legen Sie das Windows-Adressbuch fest. BirthdayMailer versucht selbstständig das Standard-Windows-Adressbuch für den jeweiligen Nutzer zu finden und trägt es automatisch ein. |
| Zu importierende Felder und Zuordnung zu BirthdayMailer Feld | Aus dem Windows-Adressbuch können die Angaben Name, Vorname, Titel, E-Mail Adresse, Faxnummer und Firma importiert werden. Sie müssen im BirthdayMailer entsprechende Felder anlegen, bevor Sie den Import durchführen können. Sollte die Feldstruktur festgelegt sein, dann aktivieren Sie das zu importierende Feld und klicken Sie anschließend doppelt auf das zu importierende Feld. Jetzt können Sie das Feld aus dem Windows-Adressbuch dem BirthdayMailer Feld zuordnen. Z.B. Das Feld Name aus dem Windows-Adressbuch können Sie dem Feld Name im BirthdayMailer zuordnen. |
| Bestehende Empfängerliste nicht löschen | Aktivieren Sie diese Einstellung, damit BirthdayMailer die existierenden Empfänger beim Import nicht entfernt, sondern die neuen Daten hinzufügt. Hinweis: Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher auf der Registerkarte Empfänger auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen. |

| | |
|--------------------------------|--|
| | |
| Importieren in Empfängergruppe | Wählen Sie die Empfängergruppe, in die die Empfänger importiert werden sollen. |

Import aus Vista Kontakten (Windows Mail)

Ab Windows Vista wird ein Ordner mit den Kontakten angelegt. Windows Mail nutzt diesen Ordner um die Kontakte zu verwalten. Der Kontakte-Ordner löst das Windows Adressbuch älterer Windows Versionen ab.

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen.



| | |
|--|---|
| Windows Vista Kontakte-Ordner | Wählen Sie den Ordner mit den Kontakt-Dateien aus. BirthdayMailer bestimmt automatisch den Ordner und fügt diesen ein, nur bei Bedarf muss dieser geändert werden. |
| Zu importierende Felder und Zuordnung zu BirthdayMailer Feld | Aus den Vista-Kontakten können die Angaben Name, Vorname, Titel, E-Mail Adresse, Faxnummer und Firma importiert werden. Sie müssen im BirthdayMailer entsprechende Felder anlegen, bevor Sie den Import durchführen können. Sollte die Feldstruktur festgelegt sein, dann aktivieren Sie das zu importierende Feld und klicken Sie anschließend doppelt auf das zu importierende Feld. Jetzt können Sie das Feld aus den Vista-Kontakten dem BirthdayMailer Feld zuordnen. Z.B. Das Feld Name aus den Vista-Kontakten können Sie dem Feld Name im BirthdayMailer zuordnen. |
| Bestehende Empfängerliste nicht löschen | Aktivieren Sie diese Einstellung, damit BirthdayMailer die existierenden Empfänger beim Import nicht entfernt, sondern die neuen Daten hinzufügt. Hinweis: Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher auf der Registerkarte Empfänger auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen. |
| Importieren in | Wählen Sie die Empfängergruppe, in die die Empfänger importiert |

| | |
|-----------------|----------------|
| Empfängergruppe | werden sollen. |
|-----------------|----------------|

Import aus Microsoft Outlook

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen. Der Import aus Microsoft Outlook steht nur zur Verfügung, wenn Microsoft Outlook (mindestens 98) auf Ihrem System installiert wurde.

Verwenden Sie diese Importmöglichkeit um Adressen aus Microsoft Outlook (ab Outlook 98) zu importieren.

Importieren aus Ordner:

Kategorie:

| zu importierende Felder | Zuordnung zu BirthdayMailer Feld |
|--|----------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> E-Mail-Adresse 1 | E-Mail |
| <input type="checkbox"/> Angezeigter Name E-Mail-Adresse 1 | |
| <input type="checkbox"/> E-Mail-Adresse 2 | |
| <input type="checkbox"/> Angezeigter Name E-Mail-Adresse 2 | |
| <input type="checkbox"/> E-Mail-Adresse 3 | |
| <input type="checkbox"/> Angezeigter Name E-Mail-Adresse 3 | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vorname | Vorname |

Klicken Sie doppelt auf ein Feld, um die Zuordnung zu ändern.

Bestehende Empfängerliste nicht löschen

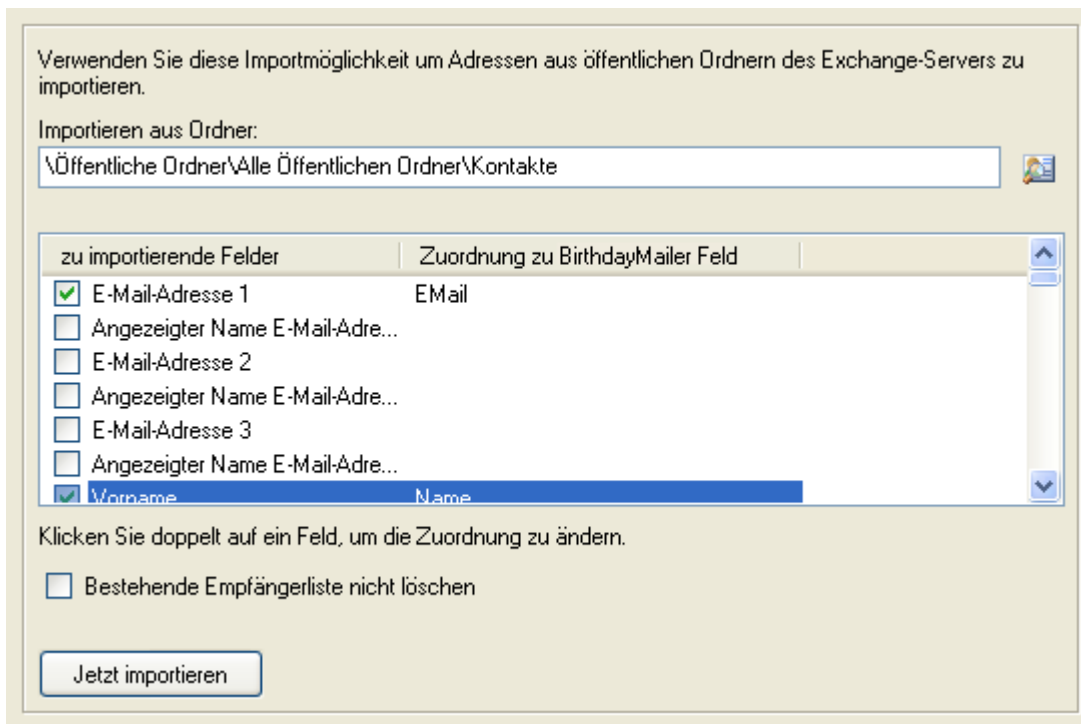
| | |
|--|--|
| Importieren aus Ordner | Wählen Sie den Ordner aus dem Sie importieren möchten. Klicken Sie neben der Auswahlbox auf die Schaltfläche um den Ordner mit den Kontakten zu wählen. |
| Kategorie | <p>Wählen Sie die Kategorie, für welche die Empfänger importiert werden sollen. Wählen Sie "egal" bzw. lassen Sie das Feld leer, damit die Kategorie nicht berücksichtigt wird.</p> <p><u>Mehrere Kategorien</u></p> <p>Verbinden Sie die Kategorienamen mit einem + (Plus) Zeichen um nur die Empfänger zu importieren, die alle mit + verbundenen Kategorienamen enthalten. Z.B. Favoriten+Feiertag importiert die Empfänger, die beide Kategorien enthalten (UND-Verknüpfung), nicht importiert wird der Empfänger falls nur die Kategorie Favoriten vergeben wurden.</p> <p>Verbinden Sie die Kategorienamen mit einem ; (Semikolon) Zeichen um nur die Empfänger zu importieren, die eine der angegebenen Kategorien enthalten. z.B. Favoriten; Feiertag importiert die Empfänger, die der Kategorie Favoriten oder Feiertag zugeordnet sind.</p> |
| Zu importierende Felder und Zuordnung zu BirthdayMailer Feld | <p>Aus den Outlook-Kontakten können Sie verschiedene Informationen importieren lassen.</p> <p>Sie müssen im BirthdayMailer entsprechende Felder anlegen bevor Sie den Import durchführen können.</p> |

| | |
|--|--|
| | <p>Aktivieren Sie das zu importierende Feld und klicken Sie anschließend doppelt darauf um die Zuordnung festzulegen. Jetzt können Sie das Feld aus den Outlook-Kontakten dem BirthdayMailer Feld zuordnen.</p> <p>Z.B. Das Feld Name aus dem Outlook-Adressbuch können Sie dem Feld Name im BirthdayMailer zuordnen.</p> |
| <p>Bestehende Empfängerliste nicht löschen</p> | <p>Aktivieren Sie diese Einstellung, damit BirthdayMailer die existierenden Empfänger beim Import nicht entfernt, sondern die neuen Daten hinzufügt.</p> <p>Hinweis: Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher auf der Registerkarte Empfänger auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen.</p> |
| <p>Importieren in Empfängergruppe</p> | <p>Wählen Sie die Empfängergruppe, in die die Empfänger importiert werden sollen.</p> |

Import aus Microsoft Exchange mit Microsoft Outlook

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen. Der Import steht nur zur Verfügung, wenn Sie Microsoft Outlook (mindestens 2000) mit einem Exchange-Server nutzen.

WICHTIG: Sollten Sie Microsoft Outlook 2003 verwenden, dann muss im Outlook der "Cached Modus" für das Exchange-E-Mail-Konto deaktiviert werden, ansonsten kann BirthdayMailer nicht die Daten auslesen.



| | |
|--|---|
| Importieren aus Ordner | Wählen Sie den Ordner aus dem Sie importieren möchten. Klicken Sie neben der Auswahlbox auf die Schaltfläche um den Ordner zu wählen. Kontakte können nur aus Kontakte-Ordnern importiert werden. |
| Zu importierende Felder und Zuordnung zu BirthdayMailer Feld | <p>Es können verschiedene Informationen importiert werden. Beachten Sie dabei, dass Microsoft Outlook die Informationen, abhängig von der jeweiligen Outlook-Version, in unterschiedlichen Feldern speichert. Aus diesem Grund ist es möglich, dass BirthdayMailer nicht alle Informationen importieren kann.</p> <p>Sie müssen im BirthdayMailer entsprechende Felder anlegen, bevor Sie den Import durchführen können.</p> <p>Sollte die Feldstruktur festgelegt sein, dann aktivieren Sie das zu importierende Feld und klicken Sie anschließend doppelt auf das zu importierende Feld. Jetzt können Sie das Feld aus den Kontakten dem BirthdayMailer Feld zuordnen.</p> <p>Z.B. Das Feld Name aus den Kontakten können Sie dem Feld Name im BirthdayMailer zuordnen.</p> |
| Bestehende Empfängerliste nicht | Aktivieren Sie diese Einstellung, damit BirthdayMailer die existierenden Empfänger beim Import nicht entfernt, sondern die |

| | |
|--------------------------------|---|
| löschen | neuen Daten hinzufügt. Hinweis: Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher auf der Registerkarte Empfänger auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen. |
| Importieren in Empfängergruppe | Wählen Sie die Empfängergruppe, in die die Empfänger importiert werden sollen. |

Import aus Microsoft Excel

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import-Dialog zu öffnen.

| | |
|--|---|
| Dateiname | Geben Sie den Dateinamen der Excel-Datei an, die importiert werden soll. Hinweis: Auf dem PC muss Microsoft Excel 97 oder höher installiert sein. |
| Arbeitsblatt | Enthält die Tabelle mehrere Arbeitsblätter, dann müssen Sie das korrekte Arbeitsblatt wählen. |
| Tabelle enthält keine Felddefinition in der ersten Zeile, verwende die vorgegebene Struktur | Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Excel-Datei keine Felddefinition in der 1. Zeile enthält. Hinweis: Sie müssen im BirthdayMailer die Felddefinition vorher korrekt anlegen, ansonsten schlägt der Import fehl. |
| Bestehende Empfängerliste nicht löschen, Struktur der Excel-Datei muss bestehender entsprechen | Aktivieren Sie diese Einstellung, um die derzeitigen Mailempfänger nicht löschen zu lassen. Hinweis: Alle Empfänger in der Liste bleiben enthalten, jedoch muss die Struktur der zu importierenden Excel-Datei der Struktur im BirthdayMailer entsprechen. Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher auf der Registerkarte Empfänger auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen. |
| Etwaige Anführungszeichen | Entfernt beim Import Anführungszeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt. |

| | |
|---|--|
| entfernen | |
| Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen | Entfernt alle führenden bzw. nachfolgenden Leerzeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt. |
| Importieren in Empfängergruppe | Wählen Sie die Empfängergruppe, in die die Empfänger importiert werden sollen. |

Import aus OpenOffice.org Calc

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import-Dialog zu öffnen.

| | |
|---|--|
| Dateiname | Geben Sie den Dateinamen der OpenOffice.org Calc-Datei an, die importiert werden soll. Hinweis: Auf dem PC muss OpenOffice.org Calc 2.0 oder höher installiert sein. |
| Arbeitsblatt | Enthält die Tabelle mehrere Arbeitsblätter, dann müssen Sie das korrekte Arbeitsblatt wählen. |
| Tabelle enthält keine Felddefinition in der ersten Zeile, verwende die vorgegebene Struktur | Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Datei keine Felddefinition in der 1. Zeile enthält. Hinweis: Sie müssen im BirthdayMailer die Felddefinition vorher korrekt anlegen, ansonsten schlägt der Import fehl. |
| Bestehende Empfängerliste nicht löschen, Struktur der Datei muss bestehender entsprechen | Aktivieren Sie diese Einstellung, um die derzeitigen E-Mail-Empfänger nicht löschen zu lassen. Hinweis: Alle Empfänger in der Liste bleiben enthalten, jedoch muss die Struktur der zu importierenden OpenOffice.org Calc-Datei der Struktur im BirthdayMailer entsprechen. Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher auf der Registerkarte Empfänger auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen. |
| Etwaige | Entfernt beim Import Anführungszeichen aus dem zu importierenden |

| | |
|---|--|
| Anführungszeichen entfernen | Feldinhalt. |
| Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen | Entfernt alle führenden bzw. nachfolgenden Leerzeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt. |
| Importieren in Empfängergruppe | Wählen Sie die Empfängergruppe, in die die Empfänger importiert werden sollen. |

Import aus einer Datenbank

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import-Dialog zu öffnen.

Der Import aus einer Datenbank steht nur zur Verfügung, wenn das DB Import Modul installiert wurde. Auf der Webseite <http://www.birthdaymailer.de> können Sie dieses kostenlos herunterladen.

| | |
|---------------------------------------|---|
| Datenbankverknüpfung | <p>BirthdayMailer benötigt für jeden Datenbankzugriff die Verbindungszeichenkette, um eine Verbindung zur Datenbank herstellen zu können. Klicken sie auf "Neue Verknüpfung" um eine neue Datenbankverknüpfung zu erstellen.</p> <p>Hinweis: Die Verbindungszeichenkette kann von Hand modifiziert werden, tun Sie dies jedoch nur wenn Sie genau wissen, was Sie tun!</p> |
| Schaltfläche "Neue Verknüpfung" | <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche um eine neue Datenbankverknüpfung zu erstellen bzw. die angegebene Datenbankverknüpfung zu ändern.</p> <p>Sobald Sie auf die Schaltfläche klicken wird ein Dialog "Datenbankverknüpfungseigenschaften" gezeigt, dieser Dialog besitzt eine eigene Hilfefunktion von Microsoft.</p> |
| Schaltfläche "Verknüpfung aktivieren" | <p>Sobald die Verknüpfungszeichenkette korrekt angegeben wurde, klicken Sie auf "Verknüpfung aktivieren", um eine Verbindung zur Datenbank herzustellen.</p> <p>Hinweis: Kann keine Verbindung zur Datenbank hergestellt werden, dann prüfen Sie die Parameter zur Datenbankverknüpfung.</p> |

| | |
|---|--|
| Liste Enthaltene Tabellen | Diese Liste zeigt Ihnen die enthaltenen Tabellen der Datenbank. Wählen Sie eine Tabelle, um die Felddefinition für den Import laden zu lassen. |
| Schaltfläche "Struktur übernehmen" | Klicken Sie auf diese Schaltfläche damit BirthdayMailer alle bestehenden Empfänger aus der derzeitigen Empfängerliste entfernt und die Feldstruktur der Tabelle in die BirthdayMailer Empfängerliste übernimmt. |
| Schaltfläche "SQL-Abfrage" | Ermöglicht die Erstellung einer eigenen SQL-Abfrage. Es ist damit möglich komplexe Tabellenabfragen zu erstellen bzw. nur Empfänger zu importieren, die bestimmten Kriterien entsprechen. Sollten Sie keine eigene SQL-Abfrage definieren, dann verwendet BirthdayMailer immer die Abfrage <code>SELECT * FROM <tabellenname></code> . |
| Zu importierende Felder und BirthdayMailer Feld | Wählen (Häkchen) Sie alle Felder, die BirthdayMailer importieren soll. Klicken Sie anschließend doppelt auf den Feldnamen, um die Zuordnung zum BirthdayMailer Feld festzulegen. Z.B. Könnte das Feld Name aus der Datenbank mit dem Feld "Name" der BirthdayMailer Empfängerliste verbunden werden. Beim Import der Daten übernimmt BirthdayMailer die Daten in dieses Feld Name. |
| Bestehende Empfängerliste nicht löschen | Aktivieren Sie diese Einstellung, damit BirthdayMailer die existierenden Empfänger beim Import nicht entfernt, sondern die neuen Daten hinzufügt. Hinweis: Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher auf der Registerkarte Empfänger auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen. |
| Importieren in Empfängergruppe | Wählen Sie die Empfängergruppe, in die die Empfänger importiert werden sollen. |
| Schaltfläche "Jetzt importieren" | Klicken Sie auf diese Schaltfläche um den Import durchzuführen. Die Schaltfläche ist nur aktiv, wenn die Datenbankverknüpfung besteht und mindestens eine Feldzuordnung existiert. |

ODBC-Treiber

Verschiedene ODBC-Treiber sind im Windows-System bereits enthalten, z.B. der ODBC-Treiber für Microsoft Access. Andere Treiber erhalten Sie vom Hersteller der Datenbank bzw. diese installieren sich automatisch, wenn man die Client-Software für die Datenbank installiert. Den MySQL ODBC Treiber erhalten Sie z.B. unter <http://www.mysql.com>

Beispiel Microsoft Access Datenbank

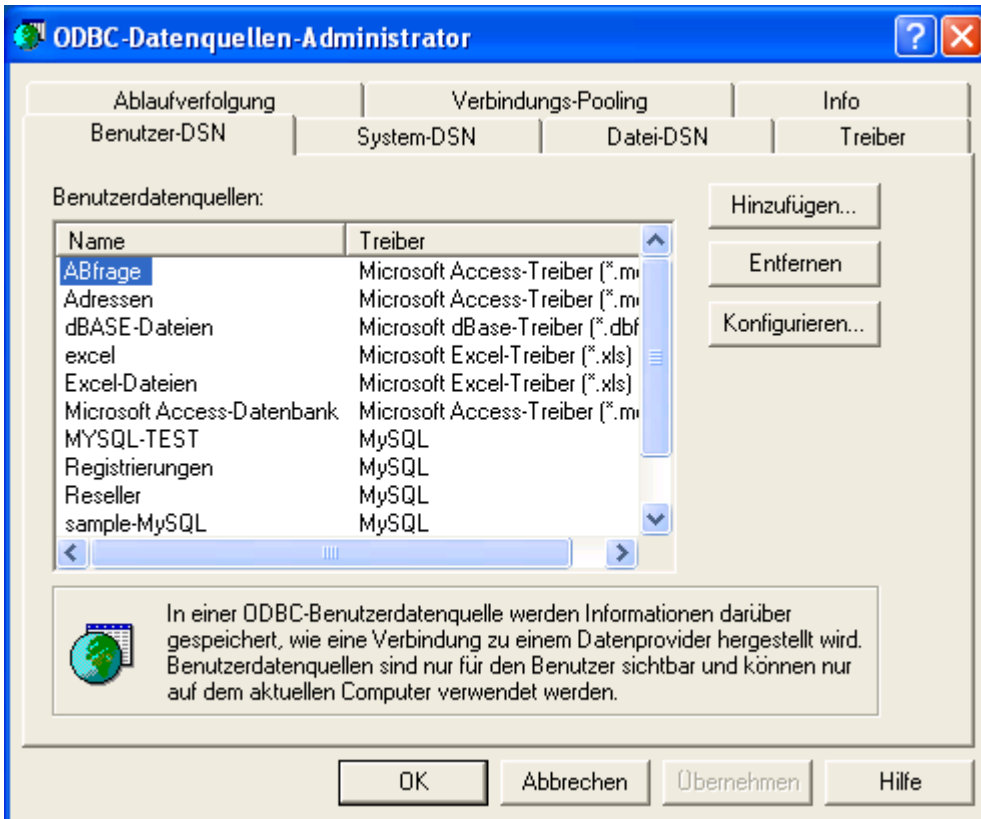
Es wird eine Datenbank Adressen angelegt. In der Datenbank Adressen befindet sich eine Tabelle Kunden mit folgendem Aufbau:

| Feldname | Felddatentyp |
|----------|--------------|
|----------|--------------|

| | |
|---------|-----------|
| ID | Autowert |
| Name | Text (50) |
| Vorname | Text (50) |
| E-Mail | Text (50) |

Alias erstellen

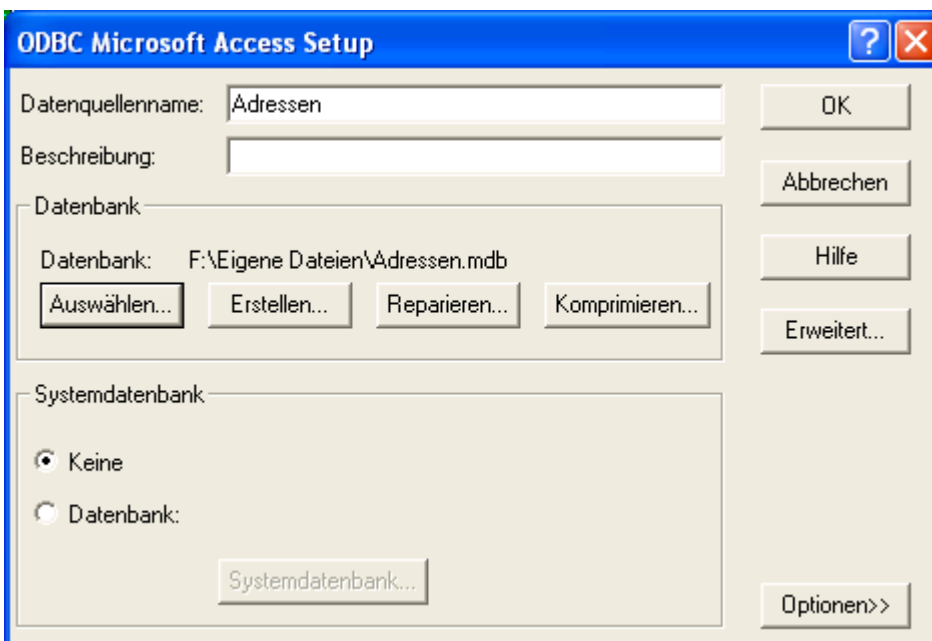
Klicken Sie in der Systemsteuerung auf "Datenquellen (ODBC)" bzw. starten Sie das Programm odbcad32.exe über Schaltfläche Start - Ausführen.



Klicken Sie auf der Registerkarte Benutzer-DSN auf "Hinzufügen".



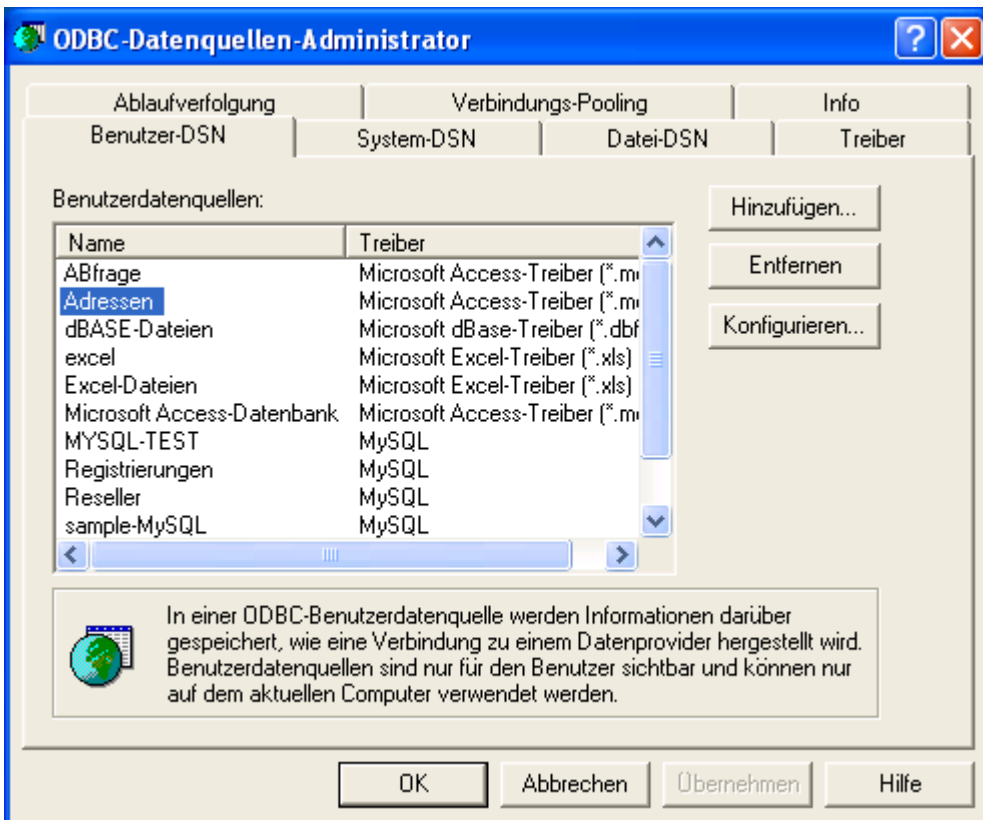
Wählen Sie den "Microsoft Access-Teiber" und klicken Sie auf "Fertig stellen".



Geben Sie im Feld "Datenquellename" den Namen "Adressen" oder einen beliebigen anderen Namen ohne Leerzeichen ein.

Klicken Sie auf "Auswählen", um die Datenbank Adressen.mdb auf Ihrer Festplatte zu suchen und festzulegen. Das Auswählen der Datenbank ist abhängig von der verwendeten Datenbank. Jeder ODBC-Treiber besitzt andere Eigenschaften.

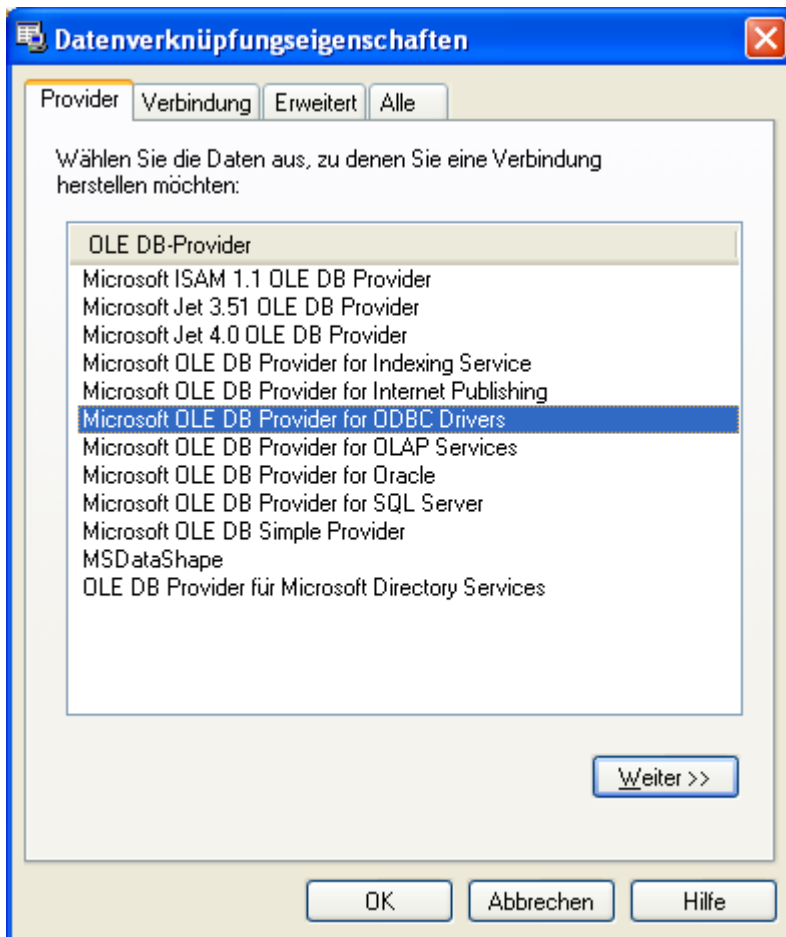
Klicken Sie auf "OK", um den Alias anzulegen.



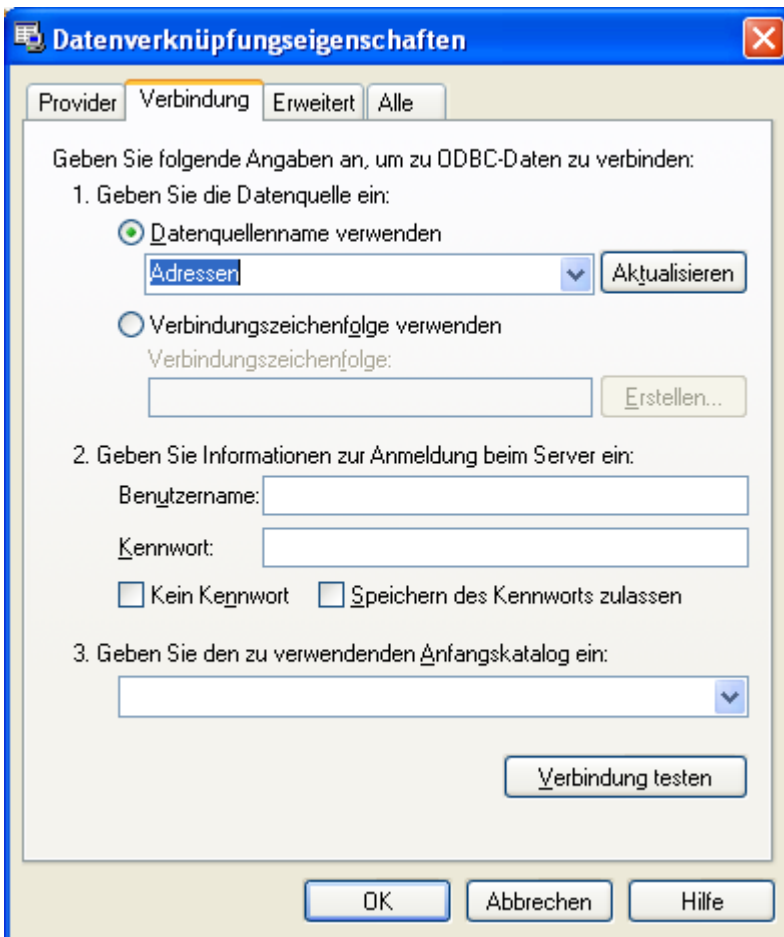
Klicken Sie auf "OK", um den ODBC-Datenquellen-Administrator zu schließen. In BirthdayMailer kann jetzt die Datenbankverknüpfung erstellt werden.

Datenbankverknüpfung erstellen

Klicken Sie auf "Neue Verknüpfung", es erscheint dieser Dialog.



Wählen Sie die Registerkarte Verbindung.



Wählen Sie unter 1. als Datenquelle den Aliasnamen, in diesem Beispiel "Adressen".

Hinweis: Die Angaben zur Verbindung unterscheiden sich je nach gewählten Provider. Klicken Sie auf "Hilfe", um Informationen zu den Einstellungen zu erhalten.

Klicken Sie auf "OK", um die Datenbankverknüpfung zu übernehmen.

Verbindung herstellen

Klicken Sie auf "Verbindung aktivieren", um die Verbindung zur Datenbank herzustellen. BirthdayMailer wird daraufhin die enthaltenen Tabellen der Datenbank in der Auswahlliste "Enthaltene Tabellen" zeigen.

Datenbankverknüpfung:
 Provider=MSDASQL.1;Persist Security Info=False;Data Source=Adressen

Enthaltene Tabellen:
 Kunden
 EineTestAbfrage

Neue Verknüpfung Verknüpfung aktivieren

| zu importierende Felder | Zuordnung zu BirthdayMailer Feld |
|--|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> ID | |
| <input type="checkbox"/> Name | |
| <input type="checkbox"/> Vorname | |
| <input checked="" type="checkbox"/> E-Mail | E-Mail |

Struktur übernehmen

Klicken Sie doppelt auf ein Feld, um die Zuordnung zu ändern.

Bestehende Empfängerliste nicht löschen

Jetzt importieren

Klicken Sie in der Liste "Enthaltene Tabellen" auf eine Tabelle, in diesem Beispiel auf Kunden. BirthdayMailer wird daraufhin die Struktur der Tabelle einlesen und anzeigen.

Setzen Sie das Häkchen vor das zu importierende Feld und geben Sie an, in welches BirthdayMailer Feld der Feldinhalt der Tabelle importiert werden soll.

Zum Abschluss klicken Sie auf "Jetzt importieren", um die Daten zu importieren.

WICHTIG!

BirthdayMailer kann nur Tabellen importieren und anzeigen, wenn der Tabellename **keine Leerzeichen, Sonderzeichen usw.** enthält. Tabellennamen mit Leerzeichen/Sonderzeichen führen dazu, dass BirthdayMailer die Tabelle nicht anzeigt oder das weitere Einlesen der Tabellen abbricht.

Import aus dem Internet

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen.

Geben Sie die URL ein, von der importiert werden soll (z.B. <http://www.meineseite.de/textdatei.txt>):

Trennzeichen zwischen den Felder: anderes Trennzeichen:

Text enthält keine Felddefinition in der ersten Zeile, verwende die vorgegebene Struktur

Bestehende Empfängerliste nicht löschen, Struktur des Texts muss bestehender entsprechen

Text enthält nur E-Mail-Adressen

Etwaige Anführungszeichen entfernen

Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen

Für den Import direkt aus dem Internet muss entweder eine Textdatei direkt abrufbar sein bzw. ein Script muss die Rohdaten im Textformat zurückliefern.

| | |
|---|--|
| URL | Geben Sie die URL der Datei bzw. des Scripts an, das BirthdayMailer aufrufen soll, um die Daten abzurufen. Sie können ebenfalls mit SSL-verschlüsselte (https://) Seiten aufrufen. |
| Trennzeichen zwischen den Feldern | Die Feldinhalte in der zurückgelieferten Datenmenge müssen mit einem eindeutigen Trennzeichen versehen sein. Beim Export aus einer Datenbank sollten Sie das Zeichen <Tabulator> oder Semikolon nach Möglichkeit verwenden. Wählen Sie in diesem Feld das Trennzeichen aus oder geben Sie Ihr eigenes Trennzeichen an. |
| Datei enthält keine Felddefinition in der ersten Zeile, verwende die vorgegebene Struktur | Wählen Sie diese Einstellung, wenn die zurückgelieferte Datenmenge keine Felddefinition in der 1. Zeile enthält. Hinweis: Sie müssen im BirthdayMailer die Felddefinition vorher korrekt anlegen, ansonsten schlägt der Import fehl. |
| Bestehende Empfängerliste nicht löschen, Struktur der Datei muss bestehender entsprechen | Aktivieren Sie diese Einstellung, um die derzeitigen Empfänger nicht löschen zu lassen. Hinweis: Alle Empfänger in der Liste bleiben enthalten, jedoch muss die Struktur der zu importierenden Datei der Struktur im BirthdayMailer |

| | |
|---|---|
| | entsprechen. Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher unter Empfänger der E-Mail auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen. |
| Text enthält nur E-Mail Adressen | Aktivieren Sie diese Einstellung, damit der Import der Empfänger beschleunigt wird. Diese Option dürfen Sie jedoch nur aktivieren, wenn die zurückgelieferte Datenmenge wirklich nur E-Mail-Adressen enthält. |
| Etwaige Anführungszeichen entfernen | Entfernt beim Import Anführungszeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt. |
| Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen | Entfernt alle führenden bzw. nachfolgenden Leerzeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt. |
| Importieren in Empfängergruppe | Wählen Sie die Empfängergruppe, in die die Empfänger importiert werden sollen. |

Beispiel für das Format einer Datei die abgerufen werden könnte

Name; Vorname; E-Mail

Mustermann; Max; max@mustermann.de

Die Angaben Name, Vorname und E-Mail sind die Feldbezeichner. Die Angaben Mustermann, Max und max@mustermann.de sind die Feldinhalte. Alle Angaben sind mit dem Zeichen Semikolon voneinander getrennt.

Import aus FollowUpMailer

Sollten Sie den FollowUpMailer <http://www.followupmailer.de> nutzen, dann können Sie die Daten der Responder in BirthdayMailer importieren und so einen Newsletter an die Empfänger versenden.

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen.

FollowUpMailer Datenbankordner:
 C:\Users\Mirko\AppData\Roaming\FollowUpMailer

Responder:
 neu

| zu importierende Felder | Zuordnung zu BirthdayMailer Feld |
|---|----------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> FUM_EMail | E-Mail |
| <input checked="" type="checkbox"/> FUM_LastName | Name |
| <input checked="" type="checkbox"/> FUM_FirstName | Vorname |
| <input type="checkbox"/> FUM_Title | |

Klicken Sie doppelt auf ein Feld um die Zuordnung zu ändern.

Bestehende Empfängerliste nicht löschen

Jetzt importieren

| | |
|--|--|
| FollowUpMailer Datenbankordner | Wählen Sie den Ordner mit der FollowUpMailer Datenbank aus. BirthdayMailer bestimmt automatisch den Ordner und fügt diesen ein, nur bei Bedarf muss dieser geändert werden. |
| Responder | Wählen Sie den Responder aus dem importiert werden soll. BirthdayMailer führt in der Liste alle Responder auf, die Sie im FollowUpMailer erstellt haben. |
| Zu importierende Felder und Zuordnung zu BirthdayMailer Feld | Aktivieren Sie das Feld welches importiert werden soll und ordnen Sie ein BirthdayMailer-Feld zu, in welches die Daten importiert werden sollen. Sie müssen im BirthdayMailer entsprechende Felder anlegen, bevor Sie den Import durchführen können. Sollte die Feldstruktur festgelegt sein, dann aktivieren Sie das zu importierende Feld und klicken Sie anschließend doppelt auf das zu importierende Feld. Jetzt können Sie das Feld aus dem FollowUpMailer-Responder dem BirthdayMailer Feld zuordnen. |
| Bestehende Empfängerliste nicht löschen | Aktivieren Sie diese Einstellung, damit BirthdayMailer die existierenden Empfänger beim Import nicht entfernt, sondern die neuen Daten hinzufügt. Hinweis: Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher auf der Registerkarte Empfänger auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen. |

| | |
|--------------------------------|--|
| | |
| Importieren in Empfängergruppe | Wählen Sie die Empfängergruppe, in die die Empfänger importiert werden sollen. |

Import aus SMSout

Sollten Sie den SMS-Dienst [SMSout](#) nutzen, dann können Sie die Kontaktdaten aus SMSout importieren und Newsletter an die Empfänger versenden lassen. Bei Verwendung der SMS-Newsletter-Funktion ist der Import der Kontaktdaten in SuperMailer die einfachste Möglichkeit um Newsletter an die Empfänger zu versenden.

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen.

SMSout-Empfängergruppe:
 <Keine Empfängergruppe>

| zu importierende Felder | Zuordnung zu BirthdayMailer Feld |
|--|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Kundennummer | |
| <input type="checkbox"/> Firma | |
| <input type="checkbox"/> Geschlecht | |
| <input type="checkbox"/> Anrede | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vorname | Vorname |
| <input type="checkbox"/> 2. Vorname | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Nachname | Nachname |
| <input checked="" type="checkbox"/> Geburtstag | Geb datum |

Klicken Sie doppelt auf ein Feld um die Zuordnung zu ändern.

Bestehende Empfängerliste nicht löschen

Importieren in Empfängergruppe:
 123

Jetzt importieren

| | |
|---|---|
| SMSout-Empfängergruppe | Wählen Sie die SMSout-Empfängergruppe aus der die SMSout-Kontaktdaten importiert werden sollen. |
| Zu importierende Felder und Zuordnung zu SuperMailer Feld | Aktivieren Sie das Feld welches importiert werden soll und ordnen Sie ein BirthdayMailer-Feld zu, in welches die Daten importiert werden sollen. Sie müssen im BirthdayMailer entsprechende Felder anlegen, bevor Sie den Import durchführen können. Sollte die Feldstruktur festgelegt sein, dann aktivieren Sie das zu importierende Feld und klicken Sie anschließend doppelt auf das zu importierende Feld. Jetzt können Sie das Feld aus der SMSout-Empfängergruppe dem SuperMailer Feld zuordnen. |
| Bestehende Empfängerliste nicht löschen | Aktivieren Sie diese Einstellung, damit BirthdayMailer die existierenden Empfänger beim Import nicht entfernt, sondern die neuen Daten hinzufügt. Hinweis: Es können Duplikate auftreten, klicken Sie unter "E-Mail- und SMS-Empfänger" auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen. |
| Importieren in Empfängergruppe | Wählen Sie die Empfängergruppe, in die die Empfänger importiert werden sollen. |

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

SuperMailingList

Mit SuperMailingList können Sie online Ihre Empfänger in einer Datenbank in einer oder mehreren Mailinglisten verwalten lassen. Über Ihre eigene Webseite können Sie Newsletteran-/abmeldungen akzeptieren und dabei ebenfalls das Geburtsdatum des Newsletter-Empfängers abfragen und speichern lassen. An die Empfänger der Mailingliste können Sie danach ebenfalls Geburtstags-E-Mails oder Geburtstags-SMS versenden lassen.

Informationen zu SuperMailingList finden Sie im Internet unter <http://www.supermailinglist.de/>

Für den Import der Empfänger in BirthdayMailer öffnen Sie den Import-Dialog und geben Sie den HTTP-Aufruf des Export-Scripts, Benutzername und Passwort eines SuperMailingList-Nutzers an. Der HTTP-Aufruf des Scripts ist **immer** `http://<Ihre Domain>/<supermailinglist installationsverzeichnis>/supermailer_import.php`. Z.B. http://www.supermailinglist.de/maillinglisten_verwaltung_demo/supermailer_import.php

Mit SuperMailingList lassen sich die Empfänger direkt auf dem Server verwalten, damit ist eine Live-Anmeldung und Live-Abmeldung möglich. Informationen zu SuperMailingList finden Sie im Internet unter <http://www.supermailinglist.de/>.

HTTP-Aufruf des SuperMailingList-Export-Scripts:

Benutzername: Passwort:

Eingerichtete Mailingliste(n):

Import der Empfänger aus folgenden Gruppen:

| SuperMailingList-Gruppe | Import in BirthdayMailer-Gruppe |
|--|---------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Gruppe 1 | <Keine Empfängergruppe> |
| <input type="checkbox"/> Gruppe 2 | |

Alle Felder importieren. Bestehende Empfängerliste(en) werden vor dem Import gelöscht!
 Nur bestimmte Feldinhalte importieren. [Feldzuordnung](#) durchführen

1. Wählen Sie die Empfängerliste, aus der die Empfänger importiert werden sollen.
2. Wurden Gruppen angelegt, dann können Sie eine Zuordnung der SuperMailingList-Gruppe zur BirthdayMailer-Gruppe festlegen. Setzen Sie das Häkchen vor der SuperMailingList-Gruppe und ordnen Sie die BirthdayMailer-Gruppe zu. Sollen keine Gruppenzuordnungen importiert werden, dann setzen Sie kein Häkchen, es werden dann alle Empfänger in die gerade **gewählte** Empfängergruppe importiert.
3. Wählen Sie "Alle Felder importieren. Bestehende Empfängerlisten werden vor dem Import gelöscht", um alle SuperMailingList-Felder importieren zu lassen. Es werden dabei **alle** bestehenden Empfänger gelöscht. Mit der Variante "Nur bestimmte Feldinhalte importieren" können Sie eine Feldzuordnung durchführen und damit Ihre bestehende Empfängerliste erhalten.

Globale und lokale Blockliste

In die globale und lokale Blockliste können E-Mail-Adressen aufgenommen werden an die zukünftig keine E-Mail gesendet werden soll. Die globale Blockliste gilt dabei für alle Projekte, die lokale Blockliste nur für das aktuell geöffnete Projekt. BirthdayMailer unterstützt in der derzeitigen Version nur ein Projekt, daher sind lokale und globale Blocklisten als gleichbedeutend anzusehen.

Die globale Blockliste können Sie über das Menü Extras aufrufen und entsprechend E-Mail-Adressen hinzufügen, ändern, löschen oder eine Textdatei mit E-Mail-Adressen importieren .

Über das Menü Extras - Lokale Blockliste können Sie die lokale Blockliste öffnen.

Empfänger zu den Blocklisten hinzufügen

Klicken Sie in der Empfängerliste auf einen E-Mail-Empfänger und wählen Sie aus dem Kontextmenü "Empfänger zur globalen Blockliste hinzufügen" um den Empfänger zu globalen Blockliste hinzufügen zu lassen.

Ablage der Blocklisten

Die lokale Blockliste wird in der Empfängerdatenbank für die verknüpfte Projektdatei gespeichert.

Die globale Blockliste wird im Ordner <Ihr Profil>\Anwendungsdaten\BirthdayMailer gespeichert. Sollten Sie die Funktion "Programmeinstellungen sichern" im Menü Datei nutzen, dann wird die globale Blockliste ebenfalls mit gesichert.

Wildcard-Zeichen in Blocklisten nutzen

Es ist empfohlen nur komplette E-Mail-Adressen in die Blocklisten aufzunehmen, um nicht ungewollt ganze Empfängergruppen vom E-Mail-Versand auszuschließen. Sollten Sie Wildcard-Zeichen nutzen wollen, dann sollten diese immer nur zum Ausschluss einer Domain verwendet werden z.B. *@meineseite.de.

Zur Verfügung stehen die Wildcard-Zeichen Prozent (%) und Unterstrich (_), alternativ * und ?. Das Zeichen * wird automatisch in % umgewandelt, das Zeichen ? in _ . Das Prozentzeichen (%) oder der Stern (*) steht dabei für eine beliebige Anzahl Zeichen und der Unterstrich (_) oder das Fragezeichen (?) für ein Zeichen.

z.B.

*@meineseite.de => Alle Empfänger mit der Domain meineseite.de werden als blockiert angesehen und erhalten keine E-Mail.

Diese Variante ist nicht empfohlen:

webmaster@* => Alle Empfänger mit dem Wort webmaster vor dem @-Zeichen werden als blockiert angesehen.

Einstellungen für den E-Mail-Versand

Klicken Sie im Menü Projekt auf "Einstellungen für den E-Mail-Versand".

Registerkarte Terminierung

| | |
|---|--|
| Manueller Versand fälliger E-Mails | Aktivieren Sie die Einstellung, um immer manuell die Geburts-E-Mails zu versenden. In diesem Fall müssen Sie jeden Tag selbst BirthdayMailer starten, im Hauptfenster auf "Versand der Geburtstags-E-Mails" und anschließend auf "Jetzt versenden" klicken. |
| Automatischer Versand fälliger E-Mails, jeden Tag | Ist diese Einstellung aktiviert, dann werden die Geburtstags-E-Mails automatisch zum angegebenen Zeitpunkt versendet. Als Zeitpunkt steht dabei die Angabe einer festen Uhrzeit oder eine gewisse Zeit nach dem Start des Rechners bzw. des BirthdayMailer-Starter zur Verfügung. Mit dem automatischen Versand stellen Sie sicher, dass jeden Tag die E-Mails an die Empfänger versendet werden, die an diesem Tag Geburtstag haben. Hinweis: Sollten Sie den automatischen Versand nach dem Start des Rechners bzw. des BirthdayMailer-Starter wählen, dann werden bei mehrmaligen Start des Rechners die E-Mails natürlich nicht doppelt versendet, sondern BirthdayMailer merkt sich die versenden E-Mails. |
| Bei Fehlern beim E-Mail-Versand Fehler anzeigen | Aktivieren Sie diese Einstellung, damit BirthdayMailer eine Meldung ausgibt, sobald der E-Mail-Versand an einen Empfänger fehlgeschlagen ist. Sie können damit nochmals manuell den E-Mail-Versand anstoßen. |
| E-Mails versenden | <u>nur an dem Tag an dem der Empfänger Geburtstag hat</u> Versendet E-Mails nur an dem Tag, an dem der Empfänger Geburtstag hat. Fällt der Geburtstag auf ein Wochenende oder Feiertag und Sie schalten Ihren Rechner an diesem Tag nicht ein, dann wird der Empfänger niemals eine E-Mail erhalten. <u>an dem Tag an dem der Empfänger Geburtstag hat oder</u> Im Gegensatz zur ersten Einstellung ermöglicht diese den nachträglichen oder vorherigen Versand von Geburtstags-E-Mails. Geben Sie z.B. 2 Tage an, falls Sie Ihren Rechner nicht am Wochenende einschalten und damit die E-Mails erst am Montag versendet werden sollen. Geben Sie z.B. -2 Tage an, dann wird die E-Mail an den Empfänger 2 Tage vor seinem Geburtstag versendet. |

Registerkarte E-Mail-Adressen

| | |
|-------------------------|---|
| Absender E-Mail-Adresse | Geben Sie die E-Mail-Adresse an, die als Absender der Nachricht beim Empfänger erscheinen soll. Alternativ können Sie ebenfalls |
|-------------------------|---|

| | |
|--|--|
| | <p>einen Platzhalter angeben, der beim E-Mail-Versand mit den jeweiligen Daten ersetzt wird.</p> <p>Hinweis: Viele Provider prüfen die E-Mail-Adresse und erlauben nur den Versand der Nachricht, wenn die E-Mail Adresse korrekt oder teilweise auch bei ihm vergeben wurde.</p> |
| Angezeigter Absender-Name | <p>Geben Sie Ihren wahren Namen in dieses Feld ein. Dieser Name wird in den meisten E-Mail Programmen angezeigt. Ist diese Angabe nicht vorhanden, dann wird im E-Mail-Programm Ihre E-Mail Adresse angezeigt.</p> <p>Alternativ können Sie ebenfalls einen Platzhalter angeben, der beim E-Mail-Versand mit den jeweiligen Daten ersetzt wird.</p> |
| Antworten sind zu schicken an (Reply-To) | <p>Geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse an, an welche die Rückantwort gesendet werden soll, falls der Empfänger auf diese Nachricht antworten sollte. Alternativ können Sie ebenfalls einen Platzhalter angeben, der beim E-Mail-Versand mit den jeweiligen Daten ersetzt wird.</p> <p>Hinweis: Nicht alle E-Mail-Programme unterstützen die Reply-To Funktion.</p> |
| Blindkopie jeder E-Mail an diese E-Mail-Adressen senden | <p>Geben Sie eine E-Mail-Adresse ein, an die eine Blindkopie (nicht sichtbarer) Empfänger der E-Mail zusätzlich gesendet werden soll. Diese Angabe ist nur sinnvoll, wenn z.B. eine andere Person über bestimmte Konditionen des Kunden informiert werden soll. Alternativ können Sie ebenfalls einen Platzhalter angeben, der beim E-Mail-Versand mit den jeweiligen Daten ersetzt wird.</p> <p>Hinweis: Die Eingabe in diesem Feld wird nur berücksichtigt, wenn Sie die E-Mail über den SMTP-Server Ihres E-Mail-Providers oder über Microsoft Outlook versenden.</p> |
| Bildung des Empfänger-Namens (nur beim Versand über SMTP-Server) | <p>Geben Sie eine Bezeichnung für den Namen des Empfängers an. Diese kann sich aus Platzhaltern (Feldbezeichnungen) bilden oder ein einfacher Text sein.</p> |
| multipart-E-Mails erzeugen | <p>Aktivieren Sie diese Einstellung, damit BirthdayMailer multipart-E-Mails erzeugt. Es wird dabei ein Teil Text und ein Teil HTML versendet. Informationen zu mutlipart-E-Mails finden unter E-Mail erstellen.</p> <p>Es ist empfohlen diese Option bei HTML-E-Mails zu verwenden.</p> |

Registerkarte E-Mail-Versand

Über MAPI-Schnittstelle verschicken

Verwenden Sie diese Option, um die Nachrichten über die SMAPI-Schnittstelle (Simple Mail API) versenden zu lassen. Es muss eine entsprechende SMAPIfähige Anwendung auf Ihrem PC

installiert und eingerichtet sein, z.B. Microsoft Outlook, Microsoft Outlook Express oder Lotus Notes.

Eine weitere Konfiguration für den E-Mail-Versand ist nicht notwendig.

Hinweise:

- Der Versand der Nachrichten kann um einiges länger dauern, als beim Versand über einen SMTP-Server bzw. Versand direkt an den Server des Empfängers.
- Beim Versand über die SMAPI-Schnittstelle können die Nachrichten **nur** im Textformat versendet werden.

Über Microsoft Outlook (98 oder neuer) verschicken

Verwenden Sie diese Option, um die Nachrichten über Microsoft Outlook versenden zu lassen. Microsoft Outlook (nicht Express!) muss auf Ihrem PC installiert und durch BirthdayMailer korrekt ansprechbar sein.

Eine weitere Konfiguration für den E-Mail-Versand ist nicht notwendig.

Hinweise:

- Der Versand der Nachrichten kann um einiges länger dauern, als beim Versand über einen SMTP-Server bzw. direkt an den Server des Empfängers.

Über SMTP - Server des E-Mail-Providers versenden

Wählen Sie diese Einstellung, um die Nachrichten über einen SMTP-Server direkt zu versenden. Achten Sie auf die korrekte Konfiguration Ihrer Firewall, es muss Port 25 freigeschaltet sein. Deaktivieren Sie Anti-Viren-Software vor dem E-Mail-Versand, falls die Anti-Viren-Software ausgehende E-Mails auf Viren prüft.

| | |
|--------------------|--|
| Postausgangsserver | Geben Sie die Adresse des SMTP-Servers an, dies kann eine IP Adresse oder der Name des SMTP Servers sein, z.B. mail.gmx.de Eine Liste von oft genutzten SMTP-Servern finden Sie hier . |
| Port | Geben Sie den Port an über den mit dem SMTP-Server kommuniziert werden soll. Dies ist normalerweise Port 25, diese Einstellung sollte nicht geändert werden. |
| Timeout | Gibt die Zeit an, die BirthdayMailer warten soll, bevor der Versand der aktuellen E-Mail abgebrochen werden soll. |
| Anzahl Threads | Gibt die Anzahl Threads (gleichzeitige Sendekanäle) an, die BirthdayMailer für den E-Mail-Versand verwenden soll. Das Minimum beträgt 1 Thread, das Maximum 10 Threads und der Standardwert 1 Thread. Hinweis: Sollten Probleme beim E-Mail-Versand auftreten, dann verringern Sie die Anzahl Threads. Eine zu hohe Anzahl Threads führt nicht zu einer höheren Versandgeschwindigkeit, sondern zu einer Verlangsamung des E-Mail-Versand oder die E-Mails werden wegen Zeitüberschreitungen überhaupt nicht versendet. |

| | |
|--|---|
| | <p>Optimale Anzahl Threads bestimmen</p> <p>Zur Bestimmung der optimalen Thread-Anzahl versenden Sie die E-Mail an sich selbst. Rufen Sie danach die E-Mail ab und schauen Sie sich die Größe der E-Mail an. Zur optimalen Bestimmung der Threadanzahl teilen Sie Ihre Upload-Rate in KByte durch die Größe der E-Mail.</p> <p><u>Beispiel T-DSL mit 128 KBit Upload und einer E-Mail-Größe von 2 KByte</u></p> <p>Durch die Umrechnung KBit in KByte ergibt sich eine maximale Uploadrate von 16 KByte pro Sekunde. 16 KByte dividiert durch 2 KByte (Größe der E-Mail) ergibt eine optimale Threadanzahl von 8. Die Angabe von 8 ist der theoretische Optimalwert, Sie dürfen in der Zeit des E-Mail-Versands keine anderen Internetaktivitäten durchführen und der SMTP-Server muss immer mit gleicher Geschwindigkeit erreichbar sein.</p> |
| <p>Server erfordert sichere Verbindung (SSL/StartTLS)</p> | <p>Aktivieren Sie diese Einstellung damit BirthdayMailer eine verschlüsselte Verbindung zum Server herstellt.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktivieren Sie diese Einstellung nur, wenn der Server dies unterstützt. ▪ Geben Sie den Port 25 an, damit StartTLS verwendet wird. Geben Sie den Port 465 an, damit BirthdayMailer sofort eine verschlüsselte Verbindung ohne StartTLS herstellt. |
| <p>Schaltfläche "Importieren"</p> | <p>Klicken Sie auf "Importieren" um die Einstellung eines E-Mail-Kontos aus Microsoft Outlook Express, Microsoft Outlook, Mozilla Thunderbird bzw. der Mozilla Suite importieren zu lassen. Durch den Import müssen die Servernamen nicht von Hand eingegeben, damit können Tippfehler umgangen werden. Etwaige Passworte müssen jedoch von Hand korrekt eingegeben werden, ansonsten wird der E-Mail-Versand fehlschlagen.</p> |
| <p>Authentifizierung beim SMTP-Server notwendig</p> | <p>Aktivieren Sie diese Einstellung, wenn eine Anmeldung beim SMTP-Server notwendig ist. Geben Sie nach Aktivierung der Option Benutzername und Passwort ein.</p> <p>Hinweis: Benutzername und Passwort werden verschlüsselt in der Windows-Registrierung gespeichert.</p> |
| <p>Authentifizierung beim POP3-Server vor dem E-Mail-Versand notwendig</p> | <p>Sie müssen diese Option aktivieren und die entsprechenden Angaben zu Ihrem POP3-Server eingeben, wenn Ihr Provider eine Authentifizierung vom POP3-Server erfordert bevor Nachrichten versandt werden können.</p> <p>Die POP3-Authentifizierung wird bei den meisten E-Mail-Providern (Ausnahme Strato) nicht benötigt, es wird sehr oft mit SMTP-Authentifizierung gearbeitet.</p> |

| | |
|---------------------------|--|
| | |
| Posteingangsserver (POP3) | Geben Sie die Adresse des POP3-Servers an, dies kann eine IP Adresse oder der Name des POP3-Servers sein, z.B. pop.gmx.de Eine Liste von oft genutzten POP3-Servern finden Sie hier . |
| Port | Geben Sie den Port an über den mit dem POP3-Server kommuniziert werden soll. Dies ist normalerweise Port 110, diese Einstellung sollte nicht geändert werden. |
| Benutzername und Passwort | Geben Sie Benutzername und Passwort für Ihr POP3-Postfach ein. Hinweis: Benutzername und Passwort werden verschlüsselt in der Windows-Registrierung gespeichert. |

Registerkarte Erweitert

Auf der Registerkarte Erweitert finden Sie Einstellungen, die den E-Mail-Versand beeinflussen. Die meisten Angaben sind nur sinnvoll, wenn der Versand über den SMTP-Server des E-Mail-Providers durchgeführt wird.

| | |
|---|---|
| Immer Empfangsbestätigung fordern | Aktivieren Sie diese Einstellung, damit vom Empfänger eine Empfangsbestätigung versandt wird, sobald die Nachrichten gelesen wurde. Hinweis: Nicht alle Provider bzw. E-Mail-Programme unterstützen diese Funktion. |
| Blindkopie jeder E-Mail an meine Absender-Adresse senden. | Verwenden Sie diese Einstellung, um von jeder versandten E-Mail eine Kopie zu erhalten. Der Empfänger der E-Mail kann nicht sehen, dass Sie eine Kopie erhalten haben. Hinweis: Versenden Sie z.B. 10000 E-Mails, dann erhalten Sie 10000 E-Mails zugesendet! |
| ESMTP nutzen | Aktivieren Sie diese Einstellung nur, wenn Ihr E-Mail-Provider bzw. E-Mail-Server dies unbedingt erfordert. Dies ist ein veralteter Standard zur Authentifizierung beim SMTP-Server und wird nur noch selten eingesetzt. |
| Fehlercodes und Fehlertext beim Versand in Empfängerliste schreiben | Aktivieren Sie diese Option und wählen Sie Felder in der Empfängerliste aus, in den der Fehlercode und Fehlertext beim E-Mail-Versand geschrieben werden soll. Dies ist eine zusätzliche Möglichkeit den E-Mail-Versand zu protokollieren. |
| Datum des letzten E-Mail-Versands in Empfängerliste schreiben | Aktivieren Sie diese Option und wählen Sie das Feld in der Empfängerliste aus, in welches das Datum und Uhrzeit des E-Mail-Versands gespeichert werden soll. |

Registerkarte Limits

| | |
|---|---|
| Pause zwischen dem Versenden der E-Mails: | Gibt die Pause zwischen dem Versenden der Nachrichten an. Sollten Probleme beim Mailversand auftreten, dann erhöhen Sie diesen Wert. |
| Unterbrechung des E-Mail-Versands | Mit dieser Option können Sie den E-Mail-Versand für eine bestimmte Sekundenzahl anhalten. Bei einigen Providern ist die Anzahl der zu versendenden E-Mails eingeschränkt, z.B. dürfen innerhalb von 5 Minuten nur 500 Mails versendet werden, weitere E-Mails werden abgelehnt. Zur Umgehung des Problems können Sie diese Option verwenden und BirthdayMailer damit zur Unterbrechung des E-Mail-Versands nach einer bestimmten Anzahl E-Mails anweisen. Hinweis: Da BirthdayMailer mit Threads (gleichzeitigen Sendkanälen) arbeitet, die gleichzeitig mit dem E-Mail-Versand beschäftigt sind aber in unterschiedlicher Geschwindigkeit fertig werden, ist die Anzahl der E-Mails eine ca. Angabe. |

Profile

Mit Hilfe der Profile können Sie sich unnötige Eingaben ersparen. Geben Sie einmalig die Daten z.B. E-Mail-Adresse, SMTP-Server, benötigte Passworte usw. ein und speichern Sie diese als Profil. In einem neuen Projekt können Sie das jeweilige Profil wieder laden und müssen nicht nochmals die gesamten Daten eingeben.

Hinweis:

Die Profile werden in der Windows-Registrierung verschlüsselt gespeichert, so dass ein unbefugter Zugriff nicht so leicht möglich ist. Bei Deinstallation des BirthdayMailer oder Neuinstallation von Windows gehen diese Daten verloren.

Beispiele für SMTP- und POP3-Server von einigen Providern

| Provider | POP3-Server | POP3-Port | SMTP-Server | SMTP-Port | Benutzername |
|-----------------|----------------------|-----------|-----------------------------------|-----------|--------------------------|
| eplus-online.de | mail.eplus-online.de | 110 | mail.eplus-online.de | 25 | Ihr Benutzername |
| 1&1 | pop.profimailer.de | 110 | smtp.profimailer.de | 25 | Ihr Benutzername |
| 1&1 | pop.onlinehome.de | 110 | mail.onlinehome.de | 25 | Ihr Benutzername |
| 1&1/Puretec | pop.puretec.de | 110 | smtp.1und1.com mit SMTP Auth | 25 | Ihre Postfachbezeichnung |
| arcor.de | pop3.arcor.de | 110 | mail.arcor.de postman.arcor.de | 25 | Ihr Benutzername |
| cityweb.de | pop3.cityweb.de | 110 | SMTP.cityweb.de | 25 | Ihr Benutzername |

| | | | | | |
|--------------------|------------------------|-----|-----------------------------|----|--|
| compuserve.de | pop.compuserve.de | 110 | smtp.compuserve.de | 25 | Ihr Benutzername |
| epost.de | mail.epost.de | 110 | mail.epost.de mit SMTP Auth | 25 | Ihr Benutzername ohne @epost.de |
| freenet.de | pop3.freenet.de | 110 | mx.freenet.de mit SMTP Auth | 25 | Ihr Benutzername |
| gmx.net; gmx.de | pop.gmx.net | 110 | mail.gmx.net mit SMTP Auth | 25 | Ihre Kundennummer |
| lycos.de | pop.lycos.de | 110 | smtp.lycos.de | 25 | Ihr Benutzername |
| ngi.de | pop.ngi.de | 110 | smtp.ngi.de | 25 | Ihre Kundennummer |
| t-online.de | pop.t-online.de | 110 | mailto.t-online.de | 25 | Ihre Benutzerkennung bzw. egal welche man bekommt immer die Mail, wenn man bei T-Online eingewählt ist |
| vr-web.de | mail.vr-web.de | 110 | mail.vr-web.de | 25 | Ihr Benutzername |
| web.de | pop3.web.de | 110 | smtp.web.de | 25 | Ihr Benutzername ohne @web.de |
| yahoo.de | pop.mail.yahoo.de | 110 | smtp.mail.yahoo.de | 25 | Ihr Benutzername ohne @Yahoo.de |
| tiscalinet.de | pop.tiscalinet.de | 110 | smtp.tiscalinet.de | 25 | Ihr Benutzername |
| | pop.nikocity.de | 110 | smtp.nikocity.de | 25 | Ihr Benutzername |
| | pop.addcom.de | 110 | smtp.addcom.de | 25 | Ihr Benutzername |
| | pop.worldonline.de | 110 | smtp.worldonline.de | 25 | Ihr Benutzername |
| | mail.surfeu.de | 110 | mail.surfeu.de | 25 | Ihr Benutzername |
| | pop.planet-interkom.de | 110 | mail.planet-interkom.de | 25 | Ihr Benutzername |
| | pop.12move.de | 110 | smtp.12move.de | 25 | Ihr Benutzername |
| | mail.tiscali-dsl.de | 110 | mail.tiscali-dsl.de | 25 | Ihr Benutzername |

Siehe auch

[Einstellungen für den SMS-Versand](#)

E-Mail-Versand durchführen

Sobald die [Empfänger](#) festgelegt, der [Text der E-Mail](#) geschrieben und die [Dateianhänge](#) (optional) festgelegt wurden ist Ihre E-Mail bereit für den Versand. Prüfen Sie unter Menü Projekt - Einstellungen für den E-Mail-Versand, ob die Angaben zu E-Mail-Adresse und Absendernamen korrekt sind. Wählen Sie ebenfalls im Dialog Einstellungen für den E-Mail-Versand die korrekte Übermittlungsart.

Wählen Sie:

- SMAPI-Schnittstelle, um die E-Mail über eine MAPI-fähige Anwendung, z.B. Microsoft Outlook zu versenden. Diese Option erlaubt **nicht** den Versand von HTML-Mails.
- über Microsoft Outlook (nur 98 oder neuer möglich), um die E-Mail über das installierte Microsoft Outlook auf Ihrem lokalen PC zu versenden.
Beachten Sie, der Versand über Outlook kann sehr lange dauern.
- über SMTP-Server, um die E-Mails über den SMTP-Server Ihres Providers zu versenden. Die Daten zum SMTP-Server entsprechen den Daten Ihres E-Mail-Programms, das Sie normalerweise verwenden. Der Versand der E-Mails über einem SMTP-Server ist die schnellste Lösung. Achten Sie auf die korrekte Konfiguration Ihrer Firewall, es muss Port 25 freigeschaltet sein.

Automatischer E-Mail-Versand

Aktivieren Sie unter Menü Projekt - Einstellungen für den E-Mail-Versand den automatischen Versand der E-Mails. BirthdayMailer wird den BirthdayMailer-Starter aktivieren und als Symbol in der Taskleiste anzeigen. Der BirthdayMailer-Starter wird zum angegebenen Zeitpunkt prüfen ob E-Mails zum Versand anstehen und diese für Sie automatisch versenden.

Es sollte unbedingt vor dem ersten automatischen Versand ein manueller Versand durchgeführt werden bzw. eine Test-E-Mail versendet werden. Nur durch den Versand einer Test-E-Mail können Sie feststellen ob die E-Mail korrekt aufgebaut ist und versendet werden kann.

Manueller E-Mail-Versand

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Versand der Geburtstags-E-Mails" im Hauptfenster bzw. im Menü Projekt auf "Versand der Geburtstags-E-Mails", um den Dialog für den Versand der E-Mails anzeigen zu lassen.

BirthdayMailer wird jetzt Ihre Angaben prüfen, sollten alle Angaben korrekt sein, dann kann der E-Mail-Versand beginnen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Test-E-Mail versenden", um eine Test-E-Mail an eine einzugebende E-Mail-Adresse zu senden. Beim Versand der E-Mail werden die Daten des ersten E-Mail-Empfängers verwendet, wobei die E-Mail-Adresse durch die eingegebene E-Mail-Adresse ersetzt wird.

Es ist empfohlen zuerst eine Test-E-Mail zu versenden!

Sobald der Versand der Test-E-Mail korrekt war und Sie den Inhalt der E-Mail überprüft haben, klicken Sie auf "Jetzt versenden" um die E-Mails an die gewählten Empfänger zu versenden. Beachten Sie dabei, dass BirthdayMailer nur an die Empfänger E-Mails versendet, die auch wirklich Geburtstag haben. Sie erhalten eine Meldung sollte kein Empfänger Geburtstag haben, entsprechend wird keine E-Mail versendet.

Spam-Test

Optional können Sie vor dem E-Mail-Versand Ihre E-Mail auf Spam prüfen lassen, dazu klicken Sie auf "Spam-Test". BirthdayMailer wird die E-Mail generieren und auf die BirthdayMailer-Webseite übertragen. Auf der BirthdayMailer-Webseite ist die Software SpamAssassin installiert, mit deren Hilfe Ihre E-Mail auf Spam getestet wird. Eine Kurzerläuterung der SpamAssassin-Meldungen finden Sie im Internet [Liste der SpamAssassin-Abkürzungen](#) . Beachten Sie, dass bei der Spam-Prüfung nur der Inhalt der E-Mail geprüft wird, da natürlich Angaben im Header zum verwendeten E-Mail-Server fehlen. Der Spam-Test steht nur für E-Mails mit einer Größe von bis zu 150 KByte zur Verfügung.

Hinweise:

- Sollten Sie Dateianhänge (Attachments) angegeben haben, dann werden diese mit der ersten E-Mail codiert, dies kann, je nach Größe, einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Codierung ist nur einmal notwendig, BirthdayMailer verwendet die codierten Dateien für alle folgenden E-Mails weiter.
- BirthdayMailer wird nach und nach die Nachrichten versenden, dies kann eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Die Zeit hängt von Ihrer Verbindungsgeschwindigkeit **zum** Internet (Upload), von der Geschwindigkeit des PCs und beim Versand über SMTP-Server vom SMTP-Server ab.
- Die meisten SMTP-Server prüfen die E-Mail-Adresse vor dem Versand, sollte diese ungültig sein, dann kann die Nachricht nicht versendet werden. Diese Nachricht wird als "fehlgeschlagen" gekennzeichnet. Sie können später nochmals versuchen die Nachricht zu versenden, in dem Sie im BirthdayMailer auf die Schaltfläche "Empfänger auswählen" -> "Fehlgeschlagene" klicken. Damit werden die fehlgeschlagenen Übermittlungen selektiert und können nochmals übermittelt werden.
- Während des manuellen E-Mail-Versands zeigt BirthdayMailer den Übermittlungsstatus jeder E-Mail und die geschätzte Gesamtversandzeit an. Nach Abschluss des E-Mail-Versands können Sie einen Report im Text- oder HTML-Format als Datei speichern. Wird die E-Mail automatisch versendet, dann erstellt BirthdayMailer nach jedem Versand automatisch einen Report im HTML-Format und speichert diesen unter <C>:\Dokumente und Einstellungen\

Dateiupload verwenden

Die integrierte Dateiupload-Funktion kann verwendet werden, um lokale Dateien in HTML-E-Mails vor dem E-Mail-Versand ins Internet zu übertragen. Diese Funktion ist nur für E-Mails im HTML-Format gedacht. Dateianhänge (Attachments) werden nicht ins Internet übertragen.

Sollten Sie die Dateiupload-Funktion nicht nutzen, dann werden lokale Grafiken/Dateien mit der E-Mail versendet (eingebettete Grafiken). Dies hat den Nachteil, dass die E-Mail größer wird. Gleichzeitig ist es für den Empfänger von Vorteil, da die E-Mail offline (ohne Internetverbindung) gelesen werden kann und damit alle Grafiken vorhanden sind.

Einstellungen für den Dateiupload

Die Einstellungen für den Dateiupload können Sie ändern in dem Sie im Menü Projekt auf Dateiupload klicken. Die Einstellungen in diesem Dialog gelten nur für das aktuelle Projekt.

| | |
|---|--|
| Lokale Bilder vor dem E-Mail-Versand ins Internet übertragen (nicht mit der E-Mail versenden) | Aktivieren Sie diese Einstellung, um den Upload der Dateien vor dem E-Mail-Versand durchführen zu lassen. |
| Domain inkl. Verzeichnis (z.B. http://www.BirthdayMailer.de/bilder/) | Geben Sie die komplette URL bestehend aus http://<domainname>/<unterverzeichnis>/ an. Diese Angabe wird von BirthdayMailer verwendet, um die lokalen Ordnerangaben in Webadressen umzuwandeln. Hinweis: Ist die Angabe falsch, dann werden in der E-Mail beim |

| | |
|--|-------------------------------------|
| | Empfänger keine Grafiken angezeigt. |
|--|-------------------------------------|

Für den Upload der Dateien steht die Variante des Uploads per FTP und die Variante per HTTP mit dem Upload-Script zur Verfügung. Es ist empfohlen die Variante zur Übertragung der Dateien mit Hilfe des FTP-Protokolls zu verwenden. In Firmennetzwerken ist die Nutzung von FTP nicht immer möglich, in diesem Fall kann die Variante zur Übertragung der Dateien per HTTP mit Hilfe des Upload-Scripts verwendet werden.

FTP-Upload einrichten

| | |
|-------------------------------|---|
| FTP-Server | Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des FTP-Servers ein. Informationen zum FTP-Server erhalten Sie von Ihrem Webespaceprovider. |
| Benutzername / Passwort | Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den FTP-Zugriff ein. Informationen zu den FTP-Zugangsdaten erhalten Sie von Ihrem Webespaceprovider. |
| FTP-Verzeichnis | Geben Sie das FTP-Verzeichnis an, in das BirthdayMailer beim Upload der Dateien wechseln soll. Um ein Verzeichnis wählen Sie können, muss FTP-Server, FTP-Benutzername und FTP-Passwort eingegeben werden. Hinweis: FTP-Verzeichnis und Angabe der Domain inkl. Unterverzeichnis müssen natürlich übereinstimmen, so dass die Grafiken vom E-Mail-Programm gefunden werden. Haben Sie die Daten zum FTP-Server, sowie Benutzername/Passwort eingegeben, dann können Sie auch auf die Durchsuchen-Schaltfläche klicken, um ein Verzeichnis zu suchen bzw. anzulegen. Informationen zu Verzeichnisangaben erhalten Sie von Ihrem Webespaceprovider. |
| Passive Übertragung verwenden | Die Option "Passive Übertragung verwenden" sollte gewählt werden, wenn Probleme beim Upload der Dateien auftreten. |

HTTP-Upload einrichten

| | |
|---------------------------|--|
| Aufruf des Upload-Scripts | Geben Sie den HTTP-Aufruf inkl. Namen des Upload-Scripts ein. Siehe auch Konfiguration des Upload-Scripts |
|---------------------------|--|

Konfiguration des Upload-Scripts

Das Upload-Script `upload.php` kann als Alternative zur Übertragung der Dateien per FTP verwendet werden. Sie finden das Script `upload.php` im BirthdayMailer-Ordner. Dieses Script muss einmalig per FTP z.B. von einem Administrator auf die Webseite übertragen werden, danach kann es immer wieder verwendet werden. Vor der Übertragung muss die Konfiguration des Scripts geändert werden, so dass der Upload der Dateien in das richtige Serververzeichnis durchgeführt wird.

Hinweis

Das Script sollte mit einem zufälligen Namen versehen werden, so dass nicht jeder von außen auf das Upload-Script zugreifen kann. Dieser zufällige Name muss inkl. Domain im Feld "Aufruf des Upload-Scripts" angegeben werden.

Ändern der Script-Konfiguration

1. Öffnen Sie das PHP-Script in einem Texteditor (nicht in Word oder WordPad!)
2. Suchen Sie im Script nach

```
# Upload-Verzeichnis mit / am Ende angeben
# Upload-Verzeichnis entspricht dem kompletten Verzeichnis vom
Root-Verzeichnis auf
# dem Server, dieses Verzeichnis stimmt nicht unbedingt mit dem
FTP-Verzeichnis überein
# Das Verzeichnis sollte mit 777 unter Linux freigegeben werden, um Probleme
mit
# Zugriffsrechten zu vermeiden
$UPLOADDIR="/home/www/bilder/";
```

3. Ändern Sie im Script den Wert der Variablen `$UPLOADDIR` von `/home/www/bilder` auf das korrekte Verzeichnis auf Ihrem Webservice/Server.
4. Speichern Sie das Script und übertragen Sie es per FTP auf Ihren Webservice/Server

Informationen zu Verzeichnisangaben auf Ihrem Server erhalten Sie von Ihrem Webserviceprovider.

Einstellungen für den SMS-Versand

Klicken Sie im Menü Projekt auf "Einstellungen für den SMS-Versand".

Registerkarte Terminierung

| | |
|---|---|
| <p>Manueller Versand fälliger SMS</p> | <p>Aktivieren Sie die Einstellung, um immer manuell die Geburtstags-SMS zu versenden. In diesem Fall müssen Sie jeden Tag selbst BirthdayMailer starten, im Hauptfenster auf "Versand der Geburtstags-SMS" und anschließend auf "Jetzt versenden" klicken.</p> |
| <p>Automatischer Versand fälliger SMS, jeden Tag</p> | <p>Ist diese Einstellung aktiviert, dann werden die Geburtstags-SMS automatisch zum angegebenen Zeitpunkt versendet. Als Zeitpunkt steht dabei die Angabe einer festen Uhrzeit oder eine gewisse Zeit nach dem Start des Rechners bzw. des BirthdayMailer-Starter zur Verfügung. Mit dem automatischen Versand stellen Sie sicher, dass jeden Tag die SMS an die Empfänger versendet werden, die an diesem Tag Geburtstag haben.</p> <p>Hinweis: Sollten Sie den automatischen Versand nach dem Start des Rechners bzw. des BirthdayMailer-Starter wählen, dann werden bei mehrmaligen Start des Rechners die SMS natürlich nicht doppelt versendet, sondern BirthdayMailer merkt sich die versenden SMS.</p> |
| <p>Bei Fehlern beim SMS-Versand Fehler anzeigen</p> | <p>Aktivieren Sie diese Einstellung, damit BirthdayMailer eine Meldung ausgibt, sobald der SMS-Versand an einen Empfänger fehlgeschlagen ist. Sie können damit nochmals manuell den SMS-Versand anstoßen.</p> |
| <p>SMS versenden</p> | <p><u>nur an Empfänger ohne E-Mail-Adresse</u> Versendet nur eine SMS an die Empfänger, die keine E-Mail-Adresse besitzen. Entfernen Sie das Häkchen, um eine E-Mail und SMS zu versenden. Der Versand einer E-Mail kann natürlich nur erfolgen, wenn für den Empfänger eine E-Mail-Adresse angegeben ist. Genauso kann nur eine SMS versendet werden, wenn eine Mobilfunknummer angegeben ist.</p> <p><u>nur an dem Tag an dem der Empfänger Geburtstag hat</u> Versendet SMS nur an dem Tag, an dem der Empfänger Geburtstag hat. Fällt der Geburtstag auf ein Wochenende oder Feiertag und Sie schalten Ihren Rechner an diesem Tag nicht ein, dann wird der Empfänger niemals eine SMS erhalten.</p> <p><u>an dem Tag an dem der Empfänger Geburtstag hat oder</u> Im Gegensatz zur ersten Einstellung ermöglicht diese den nachträglichen oder vorherigen Versand von Geburtstags-SMS. Geben Sie z.B. 2 Tage an, falls Sie Ihren Rechner nicht am Wochenende einschalten und damit die SMS erst am Montag versendet werden sollen. Geben Sie</p> |

| | |
|--|---|
| | z.B. -2 Tage an, dann wird die SMS an den Empfänger 2 Tage vor seinem Geburtstag versendet. |
|--|---|

Registerkarte Versandart

Wählen Sie die gewünschte Versandart der SMS. Informationen zu den Kosten des SMS-Versands finden Sie im Kundenbereich auf der Seite <http://www.smsout.de/> .

Registerkarte SMSout.de Zugangsdaten

Klicken Sie auf "SMSout Konfiguration öffnen..." um die Zugangsdaten zu kontrollieren.

Siehe auch

[Einstellungen für den E-Mail-Versand](#)

SMS-Versand durchführen

Sobald die [Empfänger](#) festgelegt und der Text der SMS geschrieben wurde, ist Ihre SMS bereit für den Versand. Prüfen Sie unter Menü Projekt - Einstellungen für den SMS-Versand, ob die Angaben zur Versandart und SMSout.de-Zugangsdaten korrekt sind.

Automatischer SMS-Versand

Aktivieren Sie unter Menü Projekt - Einstellungen für den SMS-Versand den automatischen Versand der SMS. BirthdayMailer wird den BirthdayMailer-Starter aktivieren und als Symbol in der Taskleiste anzeigen. Der BirthdayMailer-Starter wird zum angegebenen Zeitpunkt prüfen ob SMS zum Versand anstehen und diese für Sie automatisch versenden.

Es sollte unbedingt vor dem ersten automatischen Versand ein manueller Versand durchgeführt werden bzw. eine Test-SMS versendet werden. Nur durch den Versand einer Test-SMS können Sie feststellen ob die SMS korrekt aufgebaut ist und versendet werden kann.

Manueller SMS-Versand

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Versand der Geburtstags-SMS" im Hauptfenster bzw. im Menü Projekt auf "Versand der Geburtstags-SMS", um den Dialog für den Versand der SMS anzeigen zu lassen.

BirthdayMailer wird jetzt Ihre Angaben prüfen, sollten alle Angaben korrekt sein, dann kann der SMS-Versand beginnen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Test-SMS versenden", um eine Test-SMS an eine einzugebende Mobilfunknummer zu senden. Beim Versand der SMS werden die Daten des ersten SMS-Empfängers verwendet, wobei die Mobilfunknummer durch die eingegebene Mobilfunknummer ersetzt wird.

Es ist empfohlen zuerst eine Test-SMS zu versenden!

Sobald der Versand der Test-SMS korrekt war und Sie den Inhalt der SMS überprüft haben, klicken Sie auf "Jetzt versenden" um die SMS an die gewählten Empfänger zu versenden. Beachten Sie dabei, dass BirthdayMailer nur an die Empfänger SMS versendet, die auch wirklich Geburtstag haben. Sie erhalten eine Meldung sollte kein Empfänger Geburtstag haben, entsprechend wird keine SMS versendet.

Hinweise:

- Stellen Sie sicher, dass eine Verbindung zum Internet besteht und keine Firewall-Software den Zugriff auf das Internet verhindert.
- Während des manuellen SMS-Versands zeigt BirthdayMailer den Übermittlungsstatus jeder SMS und die geschätzte Gesamtversandzeit an. Nach Abschluss des SMS-Versands können Sie einen Report im Text- oder HTML-Format als Datei speichern. Wird die SMS automatisch versendet, dann erstellt BirthdayMailer nach jedem Versand automatisch einen Report im HTML-Format und speichert diesen unter <C>:\Dokumente und Einstellungen\

Einrichtung der Tracking-Funktion

Die Tracking-Funktion ermöglicht es Ihnen festzustellen wie oft die Geburtstags-E-Mail geöffnet und wie oft die Hyperlinks in der Geburtstags-E-Mail angeklickt worden.

Die Tracking-Funktion steht nur für HTML-E-Mails zur Verfügung, reine Text-E-Mails können nicht getrackt werden.

Voraussetzungen zur Nutzung der Tracking-Funktion

- Eigener Webespace oder eigener Webserver mit Unterstützung für PHP 4/5+, MySQL 3.2x und neuer. Die Zugangsdaten zur SQL-Datenbank und für den Zugriff per FTP müssen vorliegen.
- Die E-Mail muss im HTML-Format erstellt werden. Nur wenn der Empfänger den Newsletter im HTML-Format öffnet, wirkt die Tracking-Funktion.
- Es müssen Hyperlinks in der HTML-E-Mail vorhanden sein.

Hinweise zur Tracking-Funktion

Sobald die Tracking-Funktion eingerichtet wurde, werden vor dem Versand der E-Mails die notwendigen Scripte auf Ihren Webespace/Server übertragen und die notwendigen Tabellen angelegt, falls diese noch nicht existieren. Vor jedem E-Mail-Versand werden die Scripte neu übertragen, da BirthdayMailer nicht prüfen kann, ob diese bereits in der korrekten Version auf dem Webespace/Server existieren.

Hinweise für Administratoren

- Jegliche Kommunikation BirthdayMailer und MySQL-Datenbank erfolgt über Scripte, d.h. BirthdayMailer benötigt keinen direkten Zugriff auf die Datenbank.
- Der Webserver, auf dem die PHP-Scripte ausgeführt werden, muss Zugriff auf die MySQL-Datenbank haben. Der Datenbanknutzer selbst muss über die Rechte zum Hinzufügen, Ändern und Löschen von Tabellen in der jeweiligen Datenbank verfügen.
- Sollte es zu Problemen bei der Kommunikation PHP und SQL-Datenbank kommen, dann prüfen Sie ob im PHP die notwendigen Module zum Ansprechen der Datenbank geladen sind (phpinfo()-Funktion). Sind die Module nicht geladen, dann fehlen im PHP die Funktionen zum Ansprechen der Datenbank, PHP selbst gibt jedoch keine Fehlermeldung aus, sondern liefert einfach kein Ergebnis zurück.

Das Tracking vorbereiten

Klicken Sie im Menü Projekt auf Tracking um den Assistenten zur Einrichtung der Tracking-Funktion aufzurufen.

Im angezeigten Fenster wählen Sie "Dieses Projekt einrichten/modifizieren, so dass die Tracking-Funktion m

Wählen Sie die Übertragungsart, die BirthdayMailer für die Übertragung der Tracking-Scripte nutzen soll. Wählen Sie die Übertragung FTP, um die Daten direkt von BirthdayMailer per FTP übertragen zu lassen. Dies In Unternehmen ist es oft nicht möglich eine direkte FTP-Verbindung herzustellen, wählen Sie in diesem Fall

Klicken Sie auf "Weiter", um die notwendigen Daten einzugeben.

Sollten Sie die Variante der Übertragung über das FTP-Protokoll gewählt haben.

Tragen Sie FTP-Server, FTP-Benutzername und FTP-Passwort ein. Die Option "Passive Übertragung" sollte (A)DSL immer gewählt werden oder wenn Probleme beim Upload der Scripte auftreten.

Geben Sie das FTP-Upload-Verzeichnis ein oder klicken Sie neben dem Eingabefeld auf die Schaltfläche um Verbindung zum Server herzustellen und ein Verzeichnis zu wählen bzw. zu erstellen und anschließend zu w

Zum Schluss geben Sie den HTTP-Aufruf inkl. Verzeichnis ein, so dass BirthdayMailer nur noch den Namen d Scripts für den Aufruf per HTTP anfügen muss. Der HTTP-Aufruf **muss** mit dem FTP-Aufruf korrespondieren

Klicken Sie auf "Weiter", um die Zugangsdaten zum SQL-Server einzugeben.

Wenn Sie die Variante zur Übertragung der Scripte mit dem Upload-Script entschieden haben.

Siehe auch

[Konfiguration des Upload-Scripts](#)

Geben Sie den HTTP-Aufruf inkl. Namen des Upload-Scripts ein.

Zum Schluss geben Sie den HTTP-Aufruf inkl. Verzeichnis ein, so dass BirthdayMailer nur noch den Namen d Scripts für den Aufruf per HTTP anfügen muss. Der HTTP-Aufruf **muss** mit dem definierten Verzeichnis im Upload-Script korrespondieren.

Klicken Sie auf "Weiter", um die Zugangsdaten zum SQL-Server einzugeben.

Geben Sie den Namen des SQL-Datenbank-Servers ein, dies kann der Name des SQL-Servers oder eine IP-A

Geben Sie den Namen der SQL-Datenbank ein, in die das Installationscript die notwendigen Tabellen anleg zur Modifikation der Tabellen verfügen muss.

Sollte für den Zugriff auf die SQL-Datenbank ein Benutzername und Passwort notwendig sein, dann geben Sie

Hinweis

Das Passwort wird verschlüsselt im BirthdayMailer-Projekt gespeichert.

Klicken Sie auf "Weiter", um die Parameter für das Tracking anzugeben.

Geben Sie dem Tracking-Eintrag einen eindeutigen Namen und vergeben Sie ein Passwort.

Hinweis: Die Angabe des Passworts ist nicht unbedingt erforderlich, jedoch sollte ein Passwort vergeben werden.

Die Option "IP-Blocking verwenden (keine doppelte Zählung der Öffnung von der gleichen IP-Adresse)"

Mit Hilfe des IP-Blockings werden Doppelzählungen vermieden, d.h. z.B. öffnet der Empfänger der E-Mail die E-Mails an Unternehmen, die für alle Mitarbeiter die gleiche IP-Adresse verwenden, dann wird nur einmal gezählt.

Wählen Sie welche Statistiken erzeugt werden sollen. Zur Verfügung stehen

- Öffnungsstatistik ohne Datum/Uhrzeit, dabei wird nur die Summe der Öffnungen der E-Mail gezählt
- Öffnungsstatistik mit Datum/Uhrzeit, es wird die Summe der Öffnungen nach Datum und Uhrzeit protokolliert
- Zählung der Klicks auf Hyperlinks ohne Speicherung von Datum/Uhrzeit, es wird eine Summe der Klicks protokolliert
- Zählung der Klicks auf Hyperlinks mit Speicherung von Datum/Uhrzeit, es wird jeder Klick mit Datum und Uhrzeit protokolliert, wenn angeklickt worden.

Klicken Sie auf "Weiter", um die Daten für das direkte Tracking eines Empfängers festzulegen.

WICHTIGER HINWEIS:

Die Nutzung des direkten Empfängertrackings kann gegen Datenschutzbestimmungen in Ihrem Land selbst VOLL sollte es zu etwaigen rechtlichen Maßnahmen gegen Sie kommen.

Aktivieren Sie "Direktes Empfängertracking verwenden" und wählen Sie ein Feld, das für das Tracking verwendet werden soll.

Klicken Sie auf "Weiter" und "Fertig stellen", um die Einrichtung abzuschließen.

Konfiguration des Upload-Scripts

Das Upload-Script upload.php kann als Alternative zur Übertragung der Skripte per FTP verwendet werden. Sie finden das Script upload.php im BirthdayMailer-Ordner. Dieses Script muss einmalig per FTP z.B. von einem Administrator auf die Webseite übertragen werden, danach kann es immer wieder verwendet werden. Vor der Übertragung muss die Konfiguration des Scripts geändert werden, so dass der Upload der Dateien in das richtige Serververzeichnis durchgeführt wird.

Hinweis

Das Script sollte mit einem zufälligen Namen versehen werden, so dass nicht jeder von außen auf das Upload-Script zugreifen kann. Dieser zufällige Name muss bei der Einrichtung der

Tracking-Funktion in das Feld für den HTTP-Aufruf des Upload-Scripts angegeben werden. Das Script kann für die Tracking-Funktion und für den [Upload von Dateien](#) verwendet werden.

Ändern der Script-Konfiguration

1. Öffnen Sie das PHP-Script in einem Texteditor (nicht in Word oder WordPad!)
2. Suchen Sie im Script nach

```
# Upload-Verzeichnis mit / am Ende angeben
# Upload-Verzeichnis entspricht dem kompletten Verzeichnis vom
Root-Verzeichnis auf
# dem Server, dieses Verzeichnis stimmt nicht unbedingt mit dem
FTP-Verzeichnis überein
# Das Verzeichnis sollte mit 777 unter Linux freigegeben werden, um Probleme
mit
# Zugriffsrechten zu vermeiden
$UPLOADDIR="/home/www/tracking/";
```

3. Ändern Sie im Script den Wert der Variablen \$UPLOADDIR von /home/www/tracking auf das korrekte Verzeichnis auf Ihrem Webpace/Server.
4. Speichern Sie das Script und übertragen Sie es per FTP auf Ihren Webpace/Server

Informationen zu Verzeichnisangaben auf Ihrem Server erhalten Sie von Ihrem Webpaceprovider.

Siehe auch

[Tracking-Statistik erzeugen](#)
[Dateiupload verwenden](#)

Tracking-Statistik erzeugen

Sobald Sie Ihre E-Mails versendet haben und Ihrer Meinung nach die ersten Empfänger die E-Mail angeschaut haben müssten, können Sie die Statistikdaten abrufen.

1. Klicken Sie im Menü Projekt auf Tracking.
2. Wählen Sie "Tracking-Statistik aus dem Internet abrufen" und klicken Sie auf "Weiter".
3. Der Name der Kampagne wird vorgegeben, geben Sie das Passwort für die Kampagne ein, falls Sie eines vergeben haben.
4. Klicken Sie auf "Liste aktualisieren", damit BirthdayMailer die Daten aus dem Internet abrufen.
5. Wählen Sie in der Liste den Eintrag, für den Sie die Statistik erstellen lassen möchten.
6. Klicken Sie auf "Statistik erzeugen", um die Statistik anzeigen lassen.

Hinweise

- Die Anzeige ist nur für einen bestimmten Datumsbereich möglich, sollte der Bereich zu groß bzw. die Datenmenge zu groß sein, dann kann es zu langen Wartezeiten beim Download der Statistikdaten kommen. Es ist ebenfalls möglich, dass die Daten nicht grafisch dargestellt werden können, d.h. es kommt wegen Platzmangels zu Überlagerungen der Grafik.
- Im Statistik-Fenster werden Ihnen die jeweiligen Statistikarten angezeigt. In der Liste links können Sie zwischen den Statistik-Arten wechseln.
- Werden etwaige grafische Darstellungen nicht korrekt dargestellt, dann maximieren Sie das Anzeigefenster.
- Um die Statistik für einen bestimmten Tag abzurufen, klicken Sie auf die Schaltfläche zur Auswahl des Datums. Im Datumsfenster wird Ihnen ein Monatskalender gezeigt. Im Monatskalender sind alle die Tag fett markiert, für die Statistik-Daten vorhanden sind, an den übrigen Tagen wurde kein Zugriff verzeichnet.
- Um die Statistik als HTML-Datei zu speichern, klicken Sie auf "Statistik als HTML-Report speichern". Beachten Sie, dass sich die Größe der gespeicherten Grafiken nach der Größe des Statistik-Anzeigefensters richtet.

Programmoptionen

Klicken Sie im Menü Extras auf Optionen. Die Einstellungen in diesem Dialog sind global gültig.

Registerkarte Allgemein

| | |
|--|---|
| <p>Löschen von Empfängern durch Austauschverfahren beschleunigen</p> | <p>Aktivieren Sie diese Einstellung, um das Löschen der Empfänger zu beschleunigen. Ist diese Einstellung aktiviert, dann tauscht BirthdayMailer beim Löschen eines Empfängers den zu löschenden Empfänger mit dem letzten Empfänger in der Liste aus und löscht danach erst den Empfänger. Dieses Austauschverfahren führt zu einer großen Beschleunigung des Löschvorgangs, führt aber gleichzeitig zu einer Umsortierung der Empfängerliste. Diese Einstellung ist nur bei einer größeren Anzahl Empfänger ca. ab 1000 sinnvoll.</p> |
| <p>Eingegebene URLs automatisch in Hyperlinks umwandeln</p> | <p>Aktivieren Sie diese Einstellung, damit BirthdayMailer bei der Eingabe von URLs oder E-Mail-Adressen diese automatisch in Hyperlinks umwandelt.</p> |
| <p>HTML-Code-Optimierung vor dem E-Mail-Versand durchführen</p> | <p>Aktivieren Sie diese Einstellung, damit BirthdayMailer vor dem E-Mail-Versand, überflüssige Leerzeichen, Tabulatoren usw. entfernt. Die HTML-E-Mail wird damit kleiner und kann schneller versendet werden. Es ist empfohlen diese Einstellung aktiviert zu lassen.</p> |
| <p>HTML-Code-Optimierung für Angaben in Kommentarzeichen durchführen</p> | <p>Diese Einstellung hat nur eine Wirkung, wenn die Einstellung "HTML-Code-Optimierung vor dem E-Mail-Versand durchführen" aktiviert ist. Etwaige Leerzeichen und Tabulatoren werden aus HTML-Code, der in den HTML-Kommentarzeichen <!-- und --> eingeschlossen ist, entfernt. Dies betrifft normale Kommentare im HTML-Code, CSS-Angaben und JavaScript. Hinweis: JavaScript sollte in E-Mails niemals verwendet werden, da die meisten E-Mail-Programme dies blockieren bzw. die E-Mail überhaupt nicht darstellen.</p> |
| <p>Bei Textmails automatischer Umbruch in Spalte...</p> | <p>Bricht Textmails an der angegebenen Position vor dem Versand um, der empfohlene Wert liegt bei Spalte 76, damit ist die Nachricht gut lesbar (nur beim Versand über SMTP Server).</p> |
| <p>Nagle-Algorithmus für den E-Mail-Versand nutzen</p> | <p>Der Nagle-Algorithmus verhindert das Versenden von vielen kleinen TCP-Segmenten.. Dieser Algorithmus wird daher auch oft als Small-Packet-Avoidance-Algorithmus bezeichnet. Durch den Nagle-Algorithmus werden nach dem Verbindungsaufbau die TCP-Datensegmente beim Sender so lange zwischengepuffert, bis ein volles Datensegment übertragen werden kann. Über einen weiteren Steuerungs-Algorithmus kann die Größe des Übertragungsfensters reduziert werden. Beide Algorithmen führen zu einer wesentlichen Entlastung der darunter liegenden Vermittlungsschicht.</p> |

| | |
|---|--|
| | Die Aktivierung dieses Algorithmus führt auf einigen PCs zu Problemen beim E-Mail-Versand, auf anderen PCs behebt dies Probleme. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert. |
| Verbindung zum Server nach Versand einer E-Mail trennen | Aktivieren Sie diese Einstellung damit BirthdayMailer nach dem Versand einer E-Mail die Verbindung zum SMTP-Server immer trennt. Entsprechend muss beim Versand einer weiteren E-Mail die Verbindung zum SMTP-Server wieder aufgebaut werden. Hinweis: Die Verbindung zum SMTP-Server sollte nach dem Versand einer E-Mail nicht getrennt werden. BirthdayMailer baut normalerweise die Verbindung zum Server auf und behält die Verbindung für den Versand der E-Mails bei, dies führt zu einer Beschleunigung des E-Mail-Versand. Nur wenn Probleme beim E-Mail-Versand auftreten sollten Sie die Verbindung trennen lassen. |
| Log-Datei bei Versand über SMTP-Server zur Fehlererkennung aktivieren | Diese Einstellung dient nur zur Fehlererkennung, wenn es Probleme bei der Kommunikation mit dem SMTP-Server gibt. Aktivieren Sie diese Einstellung nur im Problemfall, da das Schreiben der Log-Datei natürlich Zeit kostet. Ist diese Einstellung aktiviert, dann schreibt BirthdayMailer eine temporäre Datei sm_smtp_log_threadid<nummer des threads von windows vergeben>.log in den festgelegten temporären Ordner des jeweiligen Nutzers. In der Datei ist anschließend die Kommunikation SMTP-Server <--> BirthdayMailer ersichtlich. |
| Ausgeben als E-Mail-Programm | Wählen Sie die Bezeichnung des E-Mail-Programms aus, dass BirthdayMailer in den Header der E-Mail beim E-Mail-Versand schreiben soll. Es ist empfehlenswert kein Programm anzugeben, da viele Spam-Filter die Header der E-Mails von weit verbreiteten E-Mail-Programmen genau kennen und damit sofort erkennen, dass der Header nicht von diesem E-Mail-Programm stammen kann. |

Registerkarte Ansicht

| | |
|---|---|
| Markieren durch Zeigen in Listen verwenden | Aktivieren Sie diese Einstellung, damit in Listen zum Markieren eines Eintrags nicht mit der Maus geklickt werden muss. |
| Gitternetzlinien in Empfängerliste anzeigen | Blendet Gitternetzlinien in der Empfängerliste ein, die erhöht die Lesbarkeit der Liste, wenn viele Empfänger enthalten sind. |

| | |
|---|---|
| Farbe der markierten Spalte mit der E-Mail-Adresse | Sie können die Farbe für den Spaltenkopf einstellen, die BirthdayMailer verwenden soll, um Ihnen zu zeigen, dass dies die Spalte mit der E-Mail-Adresse ist. |
| Farbe der markierten Spalte mit dem Geburtsdatum | Sie können die Farbe für den Spaltenkopf einstellen, die BirthdayMailer verwenden soll, um Ihnen zu zeigen, dass dies die Spalte mit dem Geburtsdatum ist. |
| Farbe der markierten Spalte mit der Mobilfunknummer | Sie können die Farbe für den Spaltenkopf einstellen, die BirthdayMailer verwenden soll, um Ihnen zu zeigen, dass dies die Spalte mit der Mobilfunknummer ist. |

Registerkarte Proxy-/Socks-Server

Proxy-Server

Die Angabe des Proxy-Servers ist meistens nur in Firmennetzwerken für HTTP-Zugriffe notwendig. Es sollte nach Möglichkeit immer auf die Verwendung von Proxy-Servern verzichtet werden, falls dies möglich ist.

Füllen Sie Angabe des Proxy-Servers und des Proxy-Ports aus, die Angabe des Benutzernamens und Passworts für den Proxy-Server sind optional. In einigen Unternehmen ist der Benutzername und Passwort aus Sicherheitsgründen oder zum Zwecke der Abrechnung der übertragenen Datenmenge notwendig.

Sollte ein Proxy-Server für Ihre HTTP-Verbindungen unbedingt notwendig sein, dann sollte die Angabe ausgefüllt werden, ansonsten kann der Link-Checker und das Online-Update nicht genutzt werden.

Socks-Server

Die Angabe eines Socks-Server kann in Netzwerken notwendig sein. Fragen Sie Ihren Administrator nach den notwendigen Einstellungen.

Verschiedene Programmfunktionen

Das Online-Update

Sie können das Online-Update nutzen, um über Neuerungen zum BirthdayMailer informiert zu werden. Komplett neue Programmversionen werden über das Online-Update auf grund der Dateigrößen nicht angeboten. Das Online-Update rufen Sie über Menü ? - Online-Update auf.

Während des Online-Updates werden keine Informationen von Ihrem PC ins Internet übertragen.

Sollte ein Proxy-Server für die HTTP-Verbindung notwendig sein, dann müssen Sie diesen unter Menü Extras - Optionen Registerkarte Proxy-Server eintragen.

Drucken der Empfänger und des E-Mail-Texts

Über Menü Datei - Drucken rufen Sie den Dialog für den Ausdruck der Empfängerdaten und des E-Mails-Texts auf. Für den Ausdruck der Empfängerliste und des E-Mail-Texts ist Word/Excel 97 oder höher notwendig, ansonsten kann ein Ausdruck nicht erfolgen.

Programmeinstellungen sichern und wiederherstellen

Diese Programmfunktionen rufen Sie über das Menü Datei auf. Es wird damit die Sicherung der BirthdayMailer-Projekdatei mit Empfängerdaten und Abfragefunktionen, globalen Programmeinstellungen inkl. Textblöcken und globale Blockliste möglich. Im Falle einer Deinstallation des BirthdayMailer oder Neuinstallation des Windows-Systems können Sie die Einstellungen als Datei speichern und später wiederherstellen.

Globale und lokale Blockliste

In die globale und lokale Blockliste können E-Mail-Adressen aufgenommen werden an die zukünftig keine E-Mail gesendet werden soll. Die globale Blockliste gilt dabei für alle Projekte, die lokale Blockliste nur für das aktuell geöffnete Projekt. BirthdayMailer unterstützt in der derzeitigen Version nur ein Projekt, daher sind lokale und globale Blocklisten als gleichbedeutend anzusehen.

Die globale Blockliste können Sie über das Menü Extras aufrufen und entsprechend E-Mail-Adressen hinzufügen, ändern, löschen oder eine Textdatei mit E-Mail-Adressen importieren .

Über das Menü Extras - Lokale Blockliste können Sie die lokale Blockliste öffnen.

Empfänger zu den Blocklisten hinzufügen

Klicken Sie in der Empfängerliste auf einen E-Mail-Empfänger und wählen Sie aus dem Kontextmenü "Empfänger zur globalen Blockliste hinzufügen" um den Empfänger zu globalen Blockliste hinzufügen zu lassen.

Ablage der Blocklisten

Die lokale Blockliste wird in der Empfängerdatenbank für die verknüpfte Projektdatei gespeichert.

Die globale Blockliste wird im Ordner <Ihr Profil>\Anwendungsdaten\BirthdayMailer gespeichert. Sollten Sie die Funktion "Programmeinstellungen sichern" im Menü Datei nutzen, dann wird die globale Blockliste ebenfalls mit gesichert.

Wildcard-Zeichen in Blocklisten nutzen

Es ist empfohlen nur komplette E-Mail-Adressen in die Blocklisten aufzunehmen, um nicht ungewollt ganze Empfängergruppen vom E-Mail-Versand auszuschließen. Sollten Sie Wildcard-Zeichen nutzen wollen, dann sollten diese immer nur zum Ausschluss einer Domain verwendet werden z.B. *@meineseite.de.

Zur Verfügung stehen die Wildcard-Zeichen Prozent (%) und Unterstrich (_), alternativ * und ?. Das Zeichen * wird automatisch in % umgewandelt, das Zeichen ? in _ . Das Prozentzeichen (%) oder der Stern (*) steht dabei für eine beliebige Anzahl Zeichen und der Unterstrich (_) oder das Fragezeichen (?) für ein Zeichen.

z.B.

*@meineseite.de => Alle Empfänger mit der Domain meineseite.de werden als blockiert angesehen und erhalten keine E-Mail.

Diese Variante ist nicht empfohlen:

webmaster@* => Alle Empfänger mit dem Wort webmaster vor dem @-Zeichen werden als blockiert angesehen.

Newsletter Software SuperMailer und BirthdayMailer auf einem Rechner verwenden

Es besteht keine Möglichkeit die Daten zwischen der [Newsletter Software SuperMailer](#) und [BirthdayMailer](#) zu synchronisieren. Im SuperMailer können Sie die Empfängerdaten als CSV-Datei exportieren und diese danach in BirthdayMailer importieren. Genauso ist es umgekehrt möglich die Daten im BirthdayMailer zu exportieren und diese in SuperMailer wieder zu importieren.

[Newsletter Software SuperMailer An/Abmeldungen zum/vom Newsletter](#)

Für die Newsletter Software SuperMailer wird ein [Script für die Newsletter-Anmeldung / Newsletter-Abmeldung](#) kostenfrei angeboten. Im SuperMailer ab Version 5.60 können Sie unter Menü Projekt - Postfächer für das jeweilige Postfach die Aktualisierung für den BirthdayMailer aktivieren. BirthdayMailer wird danach beim Starten neu angemeldete Empfänger zur Empfängerliste hinzufügen und abgemeldete Empfänger löschen.

Hinweis: BirthdayMailer muss dazu auf dem gleichen Rechner installiert werden.

Felder für die Anmeldung zum Newsletter

Es gelten, wie beim SuperMailer, die gleichen Regeln für die Felder eines Anmeldeformulars, d.h. die Feldnamen im BirthdayMailer müssen mit den Feldnamen im Anmeldeformular übereinstimmen, ansonsten werden die Inhalte nicht oder nicht korrekt zu den Feldern zugeordnet.

Beispiel im BirthdayMailer befinden sich die Felder Name, Vorname, EMail und Geburtsdatum. Im Anmeldeformular müssen entsprechend die Felder mit Name, Vorname, EMail und Geburtsdatum bezeichnet werden, im HTML-Code würde dies so definiert werden:

```
<input type="text" name="Name">  
<input type="text" name="Vorname">  
<input type="text" name="EMail">  
<input type="text" name="Geburtsdatum">
```

Gruppen für die Anmeldung zum Newsletter

BirthdayMailer unterstützt ebenfalls etwaige Empfängergruppen, dazu muss als Feld mit dem Namen RG der Gruppenname im An-/Abmeldeformular oder im Abmeldelink des Newsletters übergeben werden.

z.B.

```
<input type="text" name="RG" value="Gruppe1">
```

würde den Empfänger in die Gruppe1 im SuperMailer und BirthdayMailer einordnen, das jedoch nur, wenn die Gruppe mit den Namen Gruppe1 auch existiert. Existiert die übergebene Gruppe nicht bzw. es wurde keine Gruppe übergeben, dann wird der Empfänger in der Gruppe <keine Empfängergruppe> hinzugefügt oder gelöscht, falls dieser existiert.

Aufbau der Projektdateien

Die BirthdayMailer-Projektdatei ist eine reine Binärdatei, deren Inhalt nicht von einer eigenen Anwendung geändert werden kann, da sich das Format mit jeder BirthdayMailer-Version ändern kann.

Zu jeder BirthdayMailer-Projektdatei ist eine Empfängerdatenbank zugeordnet, die Zuordnung kann der Nutzer jederzeit über Menü Datei - Empfängerdatenbank wechseln ändern. Die Empfängerdatenbank liegt im SQLite-Datenbankformat vor. Durch externe Anwendungen können die Daten der SQLite-Datenbank ebenfalls geändert werden.

Globale Blockliste

Die globale Blockliste wird extern in einer SQLite-Datenbank gespeichert. Der Aufbau der lokalen und globalen Blockliste ist vollkommen identisch.

Aufbau der Empfängerdatenbank

Jede Empfängerdatenbank besteht aus den Standard-Tabellen RecipientsGroups und LocalBlocklist. Alle anderen Tabellen werden erzeugt, sobald der Nutzer eine neue Empfängergruppe anlegt.

Aufbau der Tabelle RecipientsGroups

| Feldname | Typ | Beschreibung |
|--------------------------|-----------------------|--|
| ID | INT, AUTOINCREMENT | Eindeutige ID der Empfängergruppe, beim Einfügen einer neuen Empfängergruppe wird SQLite selbst die entsprechende eindeutige ID vergeben |
| GroupName | STRING, UNIQUE | Eindeutiger Name der Empfängergruppe, jeder Empfängergruppenname darf nur einmal vergeben werden. |
| CreateDate | REAL | Gibt das Datum/Uhrzeit der Erstellung dieser Empfängergruppe im Delphi TDateTime-Format an |
| DeleteAble | BOOL | Ist der Wert TRUE (Standard), dann kann der Nutzer über die Programmoberfläche die Empfängergruppe löschen. Wird der FALSE gesetzt, dann ist die Gruppe nicht löscherbar. Hinweis: Diese Angabe darf für die Empfängergruppe <keine Empfängergruppe> nicht geändert werden, ansonsten funktioniert die Software nicht mehr korrekt. |
| GroupPosition | INT | Gibt die Positionierung der Gruppe in der Liste mit den Empfängergruppen an. |
| RecipientsSortColumnName | String | Enthält den Namen der Spalte aus der Tabelle mit den Empfängern, nach welcher sortiert werden soll. |
| RecipientsSortDirection | INT | Gibt die Richtung der Sortierung der Liste an. Ein Wert 0 bedeutet, keine Sortierung, 1 sortiert aufsteigend, 2 absteigend. |
| RecipientsSortType | INT | Gibt an, wie die Liste sortiert werden soll. 0 sortiert nach Zeichenketten, 1 numerische Sortierung, 2 Sortierung nach Datum, 3 Sortierung nach Zeit und 4 Sortierung nach Status |

| | | |
|--------------------------|--------|---|
| | | aktiv/Häkchen gesetzt. |
| ColumnWidths | BLOB | Die Breite der einzelnen Spalten werden als 4 Byte Integer gespeichert. |
| LastFailedSendingsDate1 | REAL | Datum/Uhrzeit im Delphi TDateTime-Format des letzten Versands mit den fehlgeschlagenen Empfänger-IDs in Tabelle FailedSendingsTablename1 wird gespeichert. |
| LastFailedSendingsDate2 | REAL | Datum/Uhrzeit im Delphi TDateTime-Format des letzten Versands mit den fehlgeschlagenen Empfänger-IDs in Tabelle FailedSendingsTablename2 wird gespeichert. |
| RecipientsTablename | STRING | Name der Tabellen mit den Empfängern dieser Empfängergruppe. Beim Anlegen einer Empfängergruppe muss die Software den eindeutigen Tabellennamen selbst bilden und ebenfalls die Tabelle erstellen. Hinweis: Erstellen Sie nicht selbst die Tabellennamen, da intern diese durch einen zusätzlichen Trigger mit den Tabellen FailedSendingsTablename1 und FailedSendingsTablename2 verbunden werden. |
| FailedSendingsTablename1 | STRING | Name der Tabelle mit den fehlgeschlagenen IDs des letzten oder vorletzten Versands. Beim Anlegen einer Empfängergruppe muss die Software den eindeutigen Tabellennamen selbst bilden und ebenfalls die Tabelle erstellen. Hinweis: Erstellen Sie nicht selbst die Tabellennamen, da intern diese durch einen zusätzlichen Trigger mit den Tabellen FailedSendingsTablename1 und FailedSendingsTablename2 verbunden werden. |
| FailedSendingsTablename2 | STRING | Name der Tabelle mit den fehlgeschlagenen IDs des letzten oder vorletzten Versands. Beim Anlegen einer Empfängergruppe muss die Software den eindeutigen Tabellennamen selbst bilden und ebenfalls die Tabelle erstellen. Hinweis: Erstellen Sie nicht selbst die Tabellennamen, da intern diese durch einen zusätzlichen Trigger mit den Tabellen FailedSendingsTablename1 und FailedSendingsTablename2 verbunden werden. |
| InternetHistoryURLs | BLOB | Enthält die URLs der Webseiten, die zuletzt über die Funktion Text laden - aus Internet verwendet wurden. |

Aufbau der Tabelle mit den einzelnen Feldern der Empfängerliste

| Feldname | Typ | Beschreibung |
|------------------------|--------------------|---|
| ID | INT, AUTOINCREMENT | Eindeutige ID des Empfängers |
| iCreateDate | REAL | Enthält das Datum/Uhrzeit des Anlegens des Empfänger im Delphi TDateTime-Format. |
| iLastEmailSendDateTime | REAL | Enthält das Datum/Uhrzeit des letzten E-Mail-Versands an diesen Empfänger, dieser Wert wird nur durch BirthdayMailer verwendet. |
| iLastSMSSendDateTime | REAL | Enthält das Datum/Uhrzeit des letzten SMS-Versands an diesen Empfänger, dieser Wert wird nur durch BirthdayMailer verwendet. |

| | | |
|------------------|--------|--|
| me | | verwendet. |
| iActive | INT | Gibt an, ob der Empfänger aktiv = mit Häkchen versehen ist (1) oder nicht (0). |
| iHardBounceCount | INT | Gibt die Anzahl Hardbounces an, Standard 0. |
| iSoftBounceCount | INT | Gibt die Anzahl Softbounces an, Standard 0. Dieses Feld wird nicht verwendet. |
| <weitere Felder> | STRING | Vom Nutzer angelegte Felder, zur Speicherung der Daten. |

Aufbau der Tabelle mit den fehlgeschlagenen Übermittlungen

Diese Tabelle enthält die IDs der Empfänger aus der Empfängerliste dieser Gruppe. Es dürfen nur IDs eingefügt, die sich in der Empfängerliste befinden, ansonsten werden diese erst wieder nach einem nächsten oder übernächsten Versand gelöscht. Beim Löschen eines Empfängers aus der Empfängerliste wird per internen Trigger die jeweilige ID aus der Tabelle automatisch entfernt.

| Feldname | Typ | Beschreibung |
|--------------------|-------------|-------------------------------|
| Recipientstable_ID | INT, UNIQUE | Gibt die ID des Empfängers an |

Aufbau der Tabelle für die lokale und globale Blockliste

Die globale Blockliste wird in einer externen SQLite-Datenbank gespeichert.

Die Einträge können E-Mail-Adressen, E-Mail-Adressen mit Wildcard-Zeichen (% , _) oder bei SerialLetterAndFax komplette Zeichenketten sein.

| Feldname | Typ | Beschreibung |
|---------------------|--------------------|---|
| ID | INT, AUTOINCREMENT | Gibt die ID des Eintrags an. |
| CreateDate | REAL | Enthält das Datum/Uhrzeit des Anlegens des Eintrags im Delphi TDateTime-Format. |
| BlockedEmailAddress | STRING | Gibt den zu blockenden Eintrag an. |
| Description | BLOB | Kann eine Beschreibung enthalten. |

Probleme bei Nutzung des BirthdayMailer

Wie erhalte ich Hilfe zum BirthdayMailer?

Besuchen Sie das [Support-Forum](#) und suchen Sie nach einer Antwort auf Ihre Frage oder stellen Sie Ihre Frage direkt im Forum.

Alternativ können Sie natürlich auch eine E-Mail an den [Support](#) senden oder die [Hotline anrufen](#).

BirthdayMailer gibt die Meldung "Error on loading Winsock2 library (WS2_32.dll) usw." aus.

Laden Sie sich das [Windows Socket 2 Update](#) für Windows 95.

Ich erhalte ständig den Fehler "Socket-Error:..."

Dieser Fehler kann 2 Ursachen haben:

1. Prüfen Sie die Angabe des POP3- und/oder SMTP-Servers unter Menü Projekt - Einstellungen für den E-Mail-Versand bzw. unter Menü Projekt - Postfächer
2. Prüfen Sie ob eine Verbindung zum Internet besteht,
3. Sollten Sie ein Firewall nutzen, dann prüfen Sie ob Sie den Internetzugriff durch BirthdayMailer in der Firewall (Port 25, 53) auch erlaubt haben.
4. Aktivieren bzw. Deaktivieren Sie die Verwendung des Nagle-Algorithmus unter Menü Extras - Optionen.

Probleme mit Norton Antivirus

Deaktivieren Sie **vor** dem E-Mail-Versand Norton Antivirus bzw. im Norton Antivirus die Prüfung von ausgehenden E-Mails, ansonsten können Probleme beim E-Mail-Versand auftreten bzw. Ihr PC stürzt ab, da Norton Antivirus die Menge E-Mails nicht verarbeiten kann.

Es erscheint der Fehler 250 OK

Dieser Fehler ist kein Fehler. Der Code 250 gibt an, dass Ihre E-Mail erfolgreich versendet wurde.

Es erscheint der Fehler 354 (Start mail input; end with <CRLF>.<CRLF> Exception: Attached file not found or access denied.

Prüfen Sie die Verweise auf die Bilder in der HTML-Mail und die Dateianhänge. Sollte eine Datei nicht vorhanden sein bzw. der Zugriff auf die Datei wird durch eine andere Anwendung verwehrt, dann tritt dieser Fehler auf.

Aktivieren bzw. Deaktivieren Sie den Nagle-Algorithmus unter Menü Extras - Optionen.

Es erscheint der Fehler 421 <domain> Service not available, closing transmission

channel

Der SMTP-Server ist nicht in der Lage weitere Domainnamen in IP-Adressen aufzulösen, da der Dienst zur Auflösung dieser Daten keine weiteren Anfragen entgegennimmt. Dies kann 2 Ursachen haben:

- Es liegt ein technischer Defekt beim SMTP-Server vor, eine Lösung kann nur der E-Mail-Provider schaffen.
- Der Server ist durch hohes E-Mail-Aufkommen überlastet, verringern Sie die Anzahl Threads im Menü Projekt - Einstellungen für den E-Mail-Versand.

Es erscheint der Fehler 500 oder 501 Syntax-Error beim E-Mail-Versand

1. Prüfen Sie unter Menü Projekt - Einstellungen für den E-Mail-Versand die korrekte Schreibung Ihrer E-Mail-Adresse.
2. Prüfen Sie auf der Registerkarte Empfänger der E-Mail, ob das korrekte Feld mit der E-Mail Adresse ausgewählt ist. Sollte dies nicht der Fall sein, dann klicken Sie im Menü Projekt auf "Feld mit der E-Mail-Adresse" um die Angabe zu korrigieren.
3. Prüfen Sie den Namen Ihres Computers es dürfen keine Leerzeichen, Sonderzeichen oder Umlaute enthalten sein.
Windows XP: Zur Änderung des Computernamens klicken Sie unter Systemsteuerung auf System. Wechseln Sie auf die Registerkarte Computername und klicken Sie auf Ändern. Unter den anderen Betriebssystem geht dies ähnlich.

Es erscheint der Fehler 530 Authentication required

Sie haben die SMTP-/ oder POP3-Authentifizierung nicht aktiviert. Klicken Sie im Menü Projekt auf Einstellungen für den E-Mail-Versand und aktivieren Sie die SMTP-Authentifizierung (oder POP3-Authentifizierung) und geben Sie die erforderlichen Daten an. Informationen zur Authentifizierungsart erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Provider, meistens ist dies die SMTP-Authentifizierung (SMTP Auth).

Strato

Beim Versand der E-Mails über den Webservice-Anbieter Strato könnte nach ca. 20 Minuten der Versand der E-Mails mit Fehlern quittiert werden. Um das Problem zu umgehen, lassen Sie sich von Ihrem normalen E-Mail-Programm "helfen". Lassen Sie das E-Mail-Programm automatisch im 10 Minuten-Takt den Eingang neuer E-Mails prüfen. Alternativ können Sie auch die Software [SuperSpamKiller](#) nutzen und das E-Mail-Konto im 10 Minuten-Takt prüfen lassen.

Es erscheint der Fehler 550 Requested action not taken: mailbox unavailable [E.g., mailbox not found, invalid domain, no access]

Dieser Fehler wird vom SMTP-Server zurückgegeben, wenn festgestellt wird, dass die Mailbox des Empfängers nicht existiert. Die E-Mail-Adresse ist damit ungültig.

Es erscheint der Fehler 552 Requested mail action aborted: exceeded storage allocation

Auf dem SMTP-Server ist kein Platz mehr vorhanden, um die E-Mail zwischenspeichern. Sie müssen den E-Mail-Versand abbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt nochmals den Versand versuchen. Ebenfalls können Sie Ihren E-Mail-Provider informieren, so dass dieses Problem behoben werden kann.

Spezielle Fehlercodes, die nur von BirthdayMailer verwendet werden

| Cod e | Bedeutung |
|------------------|--|
| 624 | E-Mail-Versand wurde abgebrochen, der Versende-Thread wurde bereits freigegeben, daher kein Status der versandten E-Mail verfügbar. |
| 700 | Es wurde kein SMTP-Server angegeben bzw. beim Versand direkt an den Servers des Empfängers konnte der E-Mail-Server des Empfängers der E-Mail nicht bestimmt werden. |
| 720 | Das Öffnen und Kodieren eines Dateiattachments beim Vorbereiten der E-Mail ist fehlgeschlagen, z.B. Datei nicht vorhanden, Zugriff auf Datei verweigert |
| 800 | Das Kodieren des Dateiattachments beim Versenden der E-Mails ist fehlgeschlagen. |
| 999 | Nur bei Prüfung der E-Mail-Adressen, es ist ein Fehler bei der Kommunikation mit dem Server des E-Mail-Empfängers aufgetreten. |
| 9998 | E-Mail-Versand durch Anwender abgebrochen. |

Weitere standardisierte SMTP-Fehlercodes

| Cod e | Bedeutung |
|------------------|--|
| 200 | (nonstandard success response, see rfc876) |
| 211 | System status, or system help reply |
| 214 | Help message |
| 220 | <domain> Service ready |
| 221 | <domain> Service closing transmission channel |
| 250 | Requested mail action okay, completed |
| 251 | User not local; will forward to <forward-path> |
| 354 | Start mail input; end with <CRLF>.<CRLF> |
| 421 | <domain> Service not available, closing transmission channel |
| 450 | Requested mail action not taken: mailbox unavailable |
| 451 | Requested action aborted: local error in processing |
| 452 | Requested action not taken: insufficient system storage |
| 500 | Syntax error, command unrecognised |
| 501 | Syntax error in parameters or arguments |
| 502 | Command not implemented |
| 503 | Bad sequence of commands |
| 504 | Command parameter not implemented |
| 521 | <domain> does not accept mail (see rfc1846) |
| 530 | Access denied (???)a Sendmailism) |
| 535 | SMTP Authentication unsuccessful/Bad username or |

**Cod
e** **Bedeutung**

- password
- 550 Requested action not taken: mailbox unavailable
- 551 User not local; please try <forward-path>
- 552 Requested mail action aborted: exceeded storage allocation
- 553 Requested action not taken: mailbox name not allowed
- 554 Transaction failed

So erreichen Sie uns

Mirko Böer
Softwareentwicklungen
Malachitstr. 16

D-04319 Leipzig

Telefon: 09001/054321 49 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz (Mo.-Fr. 11-15 Uhr vorrangig für Firmenkunden; 19-22 Uhr vorrangig für Privatanwender)
Mobil: 0179/1317529 (Mo.-Fr. 11-15 Uhr vorrangig für Firmenkunden; 19-22 Uhr vorrangig für Privatanwender)
Fax: 0341/8632843

Anfragen per Fax oder Briefpost werden nicht beantwortet.

E-Mail-Adresse: info@birthdaymailer.de

BirthdayMailer im Internet: <http://www.birthdaymailer.de>

Support-Forum: <http://www.superscripte.de/board/>

[ICQ UIN](#): 193477

Lizenzbestimmungen für die Nutzung und Weitergabe der Software

Das Programm steht unter dem rechtlichen Schutz der Urheber- und Handelsgesetze des Landes, in dem es veröffentlicht, vervielfältigt bzw. genutzt wird.

Mirko Böer Softwareentwicklungen, Malachitstraße 16, 04319 Leipzig, Deutschland, nachfolgend 'Lizenzgeber' genannt, besitzt alle Rechte an dem Programm (Software) und gestattet die Nutzung ausschließlich unter der Voraussetzung, dass die nachfolgend aufgeführten Lizenzbedingungen vom Nutzer anerkannt und eingehalten werden. Es kommt damit zwischen ihm, dem Lizenznehmer, und dem Lizenzgeber der vorliegende Lizenzvertrag zustande:

1. Installation

Der Lizenzgeber weist Sie ausdrücklich darauf hin, dass vor der Installation jeglicher neuer Software auf Ihrem System eine Datensicherung erfolgen sollte, um einem eventuellen Verlust Ihrer Daten vorzubeugen. Diese Sicherheitsmaßnahme sollte auch bei der Installation dieser Software erfolgen. Falls Sie Ihre Daten noch nicht gesichert haben sollten, raten wir dringend, die Installation sofort abzubrechen, Ihre Daten zu sichern und erst darauffolgend die Installation neu zu starten. Darüber hinaus ist es empfehlenswert in regelmäßigen Abständen Datensicherungen durchzuführen.

2. Gewährleistung / Haftung

Eine Gewährleistung für eine fehlerfreie Funktionalität des Programms wird von der Lizenzgeber nicht übernommen. Der Lizenzgeber gewährleistet für den Fall der Übermittlung des Programms auf einem Datenträger die einwandfreie Lesbarkeit des Mediums zum Zeitpunkt der Übergabe, soweit der Einsatz durch den Lizenznehmer unter normalen Betriebsbedingungen und unter Beachtung üblicher Instandhaltungsmaßnahmen der Datenverarbeitungsanlage erfolgt.

Der Lizenzgeber übernimmt keine Haftung für die Fehlerfreiheit der Software, insbesondere nicht dafür, dass die Software den Anforderungen und Zwecken des Erwerbers genügt oder mit anderen von ihm ausgewählten Programmen zusammenarbeitet.

Der Lizenzgeber haftet für einen vorsätzlich und/oder grob fahrlässig herbeigeführten Schaden unbeschränkt. Auch beim Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft haftet der Lizenzgeber für alle darauf zurückzuführenden Schäden ohne Beschränkung. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Lizenzgeber, soweit hinsichtlich der Leistungserbringung Verzug vorliegt, die Leistung unmöglich geworden ist oder eine ihr obliegende Kardinalpflicht verletzt wurde, für darauf zurückzuführende Personenschäden unbeschränkt. Für Sach- und Vermögensschäden, mit deren Eintritt bei Vertragsabschluss vernünftigerweise zu rechnen war. In jedem Fall beschränkt sich die Haftung auf die Höhe des Zweifachen des gezahlten Kaufpreises (Lizenzgebühr, Registrierungsgebühr), unabhängig davon, ob es sich um Ansprüche des Vertragsrechtes, um Schadensersatzansprüche oder andere Haftungsansprüche handelt. Befindet sich der Lizenzgeber während des Eintritts der Unmöglichkeit in Verzug, so haftet er für den durch die Unmöglichkeit ihrer Leistung eingetretenen Schaden ohne Beschränkung; nicht jedoch für den Fall, in dem der Schaden auch bei rechtzeitiger Leistung eingetreten wäre. In allen übrigen Fällen ist die Haftung ausgeschlossen. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

3. Nutzungsumfang

Die Software ist urheberrechtlich zugunsten des Lizenzgebers geschützt. Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs-, Bearbeitungs- und Verwertungsrecht an der Software liegen allein beim Lizenzgeber. Alle Urheberrechts- und sonstige in der Software befindlichen Vermerke wie Registriernummern und Hinweise auf den Lizenzgeber dürfen nicht entfernt werden. Jede weitere Einbringung in andere Software jeglicher Art wird dem Lizenznehmer untersagt.

a. Abweichende Bedingungen für die Shareware-Version der Software:

Sie erkennen die Shareware-Version daran, dass beim Programmstart ein Shareware-Hinweisfenster mit den verbleibenden Testtagen und/oder dem Hinweis "Diese Version ist Shareware" erscheint. Dieses Fenster muss bei jedem Programmstart bestätigt werden, bevor die Software genutzt werden kann.

Das Programm wird herausgegeben, wie es ist, und darf in der vorliegenden Version nur unter Berücksichtigung der nachfolgenden Einschränkungen frei benutzt werden:

Die Software darf in unmodifizierter Form, wie es vom Lizenzgeber zur Verfügung gestellt wurde, vervielfältigt, veröffentlicht und verbreitet werden, soweit keine Gebühren für die Nutzung, Verteilung, Veröffentlichung, Verbreitung und/oder Vervielfältigung erhoben werden.

Die kostenlose Nutzung der Software ist auf 35 Tage beschränkt.

Danach ist der Nutzer verpflichtet, alternativ die weitere Nutzung zu unterlassen oder eine kostenpflichtige Nutzungslizenz an der Software zu erwerben.

Der Lizenzgeber weist darauf hin, dass die Software, in der jeweils aktuellen Shareware Version, auch von beliebigen Hard- und Software-Herstellern oder Händlern einschließlich Shareware-Versendern, CD-ROM-Herstellern und Zeitschriften-Verlagen zur Aufnahme auf Heft-CDs, sowie beliebigen Anbietern von Software-/Hardware und Dienstleistungen kostenlos verteilt, verbreitet und vervielfältigt werden darf, soweit keine, die üblichen Entgelte für Shareware-Programme und -Sammlungen übersteigende Beträge verlangt werden. Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung sind Dritte darauf hinzuweisen, dass es sich bei der Software um ein Shareware-Programm handelt. Eine entgeltliche Verteilung, Verbreitung oder Vervielfältigung des Programms wird ausdrücklich untersagt.

b. Abweichende Bedingungen für die lizenzierte Version:

Sie erkennen die lizenzierte Version an dem Eintrag "Registriert für..." beim Programmstart und/oder im Startfenster oder Info-Fenster der Software. Während der Nutzung der Software wird die Angabe "..." durch einen Hinweis auf den jeweiligen Lizenznehmer ersetzt.

Der Lizenzgeber gewährt dem Lizenznehmer für die Dauer des vorliegenden Vertrages ein einfaches, nicht ausschließliches und persönliches Recht, die Software auf **einem einzelnen Personal Computer** und nur an einem Ort, zu nutzen. Jede weitergehende Nutzung ist nicht gestattet.

Dem Lizenznehmer ist es insbesondere untersagt,

- die Software oder einzelne Programmteile an Dritte weiterzugeben oder einem Dritten auf andere Weise zugänglich zu machen, insbesondere in Form der Leihe oder Miete;
- die Software über ein Netz oder einen Datenübertragungskanal von einem Computer auf einen anderen Computer zu übertragen;
- die Software abzuändern, zu übersetzen, zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder disassemblieren;
- abgeleitete Werke zu erstellen;

Der Lizenznehmer erhält durch den Erwerb des Programms allein das Eigentum an einem körperlichen Datenträger, soweit nicht die Überlassung des Lizenzmaterials auf dem Weg der Datenfernübertragung erfolgt. Bei beiden Überlassungsalternativen ist ein Erwerb von weitergehenden Rechten als den benannten nicht verbunden.

Das Anfertigen einer (einzigen) Reservekopie ist nur zu Sicherheitszwecken zulässig, insofern die Software auf einem Datenträger geliefert wurde.

4. Dauer des Vertrages

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Jede Zuwiderhandlung des Lizenznehmers gegen die Lizenzbestimmungen verwirkt das Nutzungsrecht, ohne dass es seitens des Lizenzgebers einer Kündigung bedarf.

5. Schadensersatz bei Vertragsverletzung

Der Lizenznehmer haftet für alle Vermögensschäden, die der Lizenzgeber aufgrund von Verletzungen des Urheberrechts oder einer Verletzung dieser Vertragsbestimmungen entstehen.

6. Änderungen und Aktualisierungen (Updates)

Der Lizenzgeber ist berechtigt, die Software nach eigenem Ermessen zu aktualisieren. Er ist nicht verpflichtet, dem Lizenznehmer etwaige Aktualisierungen zur Verfügung zu stellen. Etwaige Aktualisierungen der Software sind immer kostenfrei. Der Lizenznehmer wird per E-Mail über Produktneuerungen informiert, insofern eine gültige E-Mail Adresse bei Lizenzierung der Software angegeben wurde. Der Lizenznehmer kann frei entscheiden, ob er die Aktualisierung der Software auf eigene Kosten aus dem Internet lädt und die Aktualisierung installiert.

7. Produktnamen und Warenzeichen

Alle in diesem Text, der Dokumentation und der Software verwendeten Produktnamen und eingetragenen Warenzeichen werden hiermit als Eigentum ihrer Besitzer anerkannt, unabhängig davon, ob sie als solche gekennzeichnet sind oder nicht.

8. Sonstiges

Es ist **nicht** gestattet BirthdayMailer für den Versand von **sogenannten SPAM Mails (unaufgeforderte Zusendung von E-Mails)** zu verwenden.

Sollte eine der Bestimmungen, dieser Lizenzbestimmungen, unwirksam sein, so wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen gelten solche wirksamen Bestimmungen als vereinbart, die in ihrem Sinn der Absicht der unwirksamen Bestimmungen zugunsten des Lizenzgebers am nächsten kommen.

Leipzig, im Oktober 2005

Registrierung des BirthdayMailer

Für ganz eilige die [Bankverbindung ist an dieser Stelle](#) im angezeigten Dokument zu finden.

BirthdayMailer kann unentgeltlich von Privatanwender mit bis zu 50 Empfänger eingesetzt werden. Kommerzielle Anwender können mit der Standard-Version ausprobieren ob die Software korrekt funktioniert und die Ansprüche erfüllt. Nach einer angemessenen Testzeit von 35 Tagen müssen Sie sich als kommerzieller Anwender entscheiden ob Sie die Software weiterhin einsetzen möchten oder nicht. Sollten Sie die Software weiterhin einsetzen wollen, dann müssen Sie sich registrieren lassen und eine Nutzungslizenz erwerben.

Wie hoch ist die Registrierungsgebühr?

Mit der Registrierung (und Bezahlung) des Freischaltcodes für die Software BirthdayMailer erwerben Sie ein **zeitlich unbegrenztes Nutzungsrecht** für die aktuell registrierte Version und **allen Folgeversionen**.

Das Nutzungsrecht wird in Form eines Freischaltcodes ausgegeben, der für einige Versionen gilt. Sollte es notwendig sein den Freischaltcode zu ändern, dann können Sie den neuen Freischaltcode beim Autor der Software erfragen bzw. im Internet abfragen.

Höhe der Registrierungsgebühr

| Versionsart/Art der Lizenz | Höhe der Registrierungsgebühr pro Arbeitsplatz |
|--------------------------------|---|
| Standard | Freeware für Privatanwender maximal 50 Empfänger verwaltbar |
| Professional Limited Version | 24,95 EUR maximal 5000 Empfänger verwaltbar |
| Professional Unlimited Version | 44,95 EUR unendlich* viele Empfänger verwaltbar |

Alle Preise inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer.

* Angabe von verfügbaren Ressourcen des PCs abhängig; ca. 370.000 Empfänger können verwaltet werden

Sie möchten die Software Ihren Kunden weiterempfehlen? Dann beachten Sie unser [Partnerprogramm](#).

Limits der Versionen

| Version / Programmfunktion | Standard | Professional Limited Version | Professional Unlimited Version |
|---|----------|------------------------------|--------------------------------|
| Max. Anzahl E-Mail-Empfänger | 50 | 5000 | unendlich* |
| Anzahl Dateianhänge | 1 | 1024 ¹ | 1024 ¹ |
| Textbausteine | Ja | Ja | Ja |
| Abfragefunktionen | Ja | Ja | Ja |
| Eintrag "versendet mit BirthdayMailer" am Ende der E-Mail | Ja | Nein | Nein |

* Angabe von verfügbaren Ressourcen des PCs abhängig; ca. 370.000 Empfänger können verwaltet werden

¹Die Anzahl 1024 ist ein fester Wert, wahrscheinlich werden niemals 1024 Dateianhänge versendet.

Vorteile der Registrierung

- Sie erhalten das Recht zur dauerhaften Nutzung des Programms BirthdayMailer, dies gilt auch für **zukünftige** Updates der Software. Die Updates können Sie jederzeit kostenfrei von der Seite <http://www.birthdaymailer.de/> downloaden.
- Der Hinweisbildschirm beim Start des BirthdayMailer verschwindet.
- Die Hinweistexte auf <http://www.birthdaymailer.de/> sind in der versendeten E-Mail **nicht** mehr enthalten
- Sie werden über neue Versionen per E-Mail informiert.
- Bei Problemen erhalten Sie Unterstützung per E-Mail, ICQ oder Telefon.

Sie unterstützen mit Ihrer Registrierung die Weiterentwicklung der Software BirthdayMailer.

Wie läuft die Registrierung ab?

Die Registrierung ist auf folgende Arten möglich:

1. Ausführung der Online-Registrierung direkt im Programm BirthdayMailer, klicken Sie dazu im ? –Menü auf Online-Registrierung. Sie werden danach mit der Internet-Seite <http://www.birthdaymailer.de/> verbunden. Auf der Seite finden Sie nochmals die Versionsunterschiede und die Möglichkeit den Freischaltcode zu erwerben.
2. Registrierung auf der Webseite, in dem Sie einfach <http://www.birthdaymailer.de/> in Ihrem Internet-Browser aufrufen bzw. den Link einfach anklicken.
3. [Registrierung per Post \(nicht empfohlen\)](#)
4. [Registrierung per E-Mail \(nicht empfohlen\)](#)

Nachdem die Registrierungsgebühr beim Autor der Software eingetroffen ist, erhalten Sie den Freischaltcode entweder per E-Mail (schnellste Art) oder per Post zugesandt. Den Freischaltcode geben Sie einfach in die Software ein, damit wird aus der Standard Version die Professional Version. Informationen wo und wie der Freischaltcode eingegeben werden muss, erhalten Sie zusammen mit dem Freischaltcode.

Wie kann die Registrierungsgebühr beglichen werden?

Es stehen folgen Zahlungsarten zur Verfügung

- Zahlung per Kreditkarte oder Lastschrift direkt auf der Webseite <http://www.birthdaymailer.de/>
- Zahlung in bar oder als Scheck direkt beim Autor der Software

Schicken Sie hierzu bitte Ihre Zahlung mit dem Registrierungsformular an den Autor.
(Aus dem Ausland (nicht aus Deutschland) werden keine Schecks akzeptiert!)

Die Versendung von Bargeld ist nicht zu empfehlen, wenn Sie dies tun, ist es Ihr Risiko!

- Zahlung per Banküberweisung

Bitte füllen Sie das Registrierungsformular auf der Seite <http://www.birthdaymailer.de/> aus. Sie erhalten damit eine **eindeutige Bestellnummer, Rechnung und die Bankverbindung mitgeteilt.**

Bei Überweisungen aus dem Nicht-EU-Ausland, also nicht aus Deutschland, erheben die Banken zusätzlich bis zu 10 EUR an Bankgebühren, diese müssen auf die Registrierungsgebühr aufgeschlagen werden! Erkundigen Sie sich bei Ihrer Bank, wie hoch diese Gebühren sind. Meistens ist es günstiger mit Kreditkarte zu bezahlen.

Versand der Software auf Diskette, CD oder per E-Mail

Der Versand der Software auf einem Datenträger oder per E-Mail wird nicht durchgeführt, sollten Sie dies wünschen, so wird eine zusätzliche Gebühr von 6,00 EUR pro versandte Version erhoben (egal ob E-Mail oder gelbe Post). Die billigere Variante ist das Herunterladen der jeweiligen Version von der [Web-Seite](#).

Bitte lesen Sie **vorher** unbedingt die [Lizenzbestimmungen](#).



[Registrierungsformular Seite 1](#)



[Registrierungsformular Seite 2](#)

Partnerprogramm

Vertreiben Sie die Software BirthdayMailer und nehmen Sie damit Teil am Erfolg unserer Software!

Werden Sie jetzt unser Partner!

Sie finden die Software BirthdayMailer sehr nützlich? Dann empfehlen oder verkaufen Sie die Software an Ihre Kunden oder Bekannten und verdienen dabei auch noch ein paar Euro nebenbei! Keine Vertragslaufzeit, keine Mindestabnahme, keine Bindung!

Wie hoch ist der Rabatt?

Als Partner erhalten Sie die Lizenzen von uns zu einem Händlerrabatt von 25% - **ohne** Mindestabnahmeverpflichtung!

Sie gehen keinerlei Risiken ein und brauchen die Lizenzen erst zu erwerben, wenn Sie einen Abnehmer dafür gefunden haben. Selbstverständlich übernehmen wir den Software-Support. Sie binden sich lediglich an den jeweils geltenden Verkaufspreis.

| <i>Beispielrechnung</i> | Verkaufspreis |
|--|----------------------|
| z.B. Software TrafficMonitor | 13,00 EUR |
| Partnerpreis -25% | 9,75 EUR |
| Ihr Erlös | 3,25 EUR |
| Verkaufspreis für den Kunden weiterhin. | 13,00 EUR |

Hinweise:

- Der Wiederverkäufer-Rabatt gilt nur für Einzelplatzlizenzen. Mehrplatzlizenzen können über das Partnerprogramm **nicht** erworben werden.
- Es ist nicht gestattet vergünstigte Lizenzen für eigene Zwecke zu erwerben.

Mehr Informationen zum Partnerprogramm finden Sie auf der Webseite <http://www.wt-rate.com/reseller.htm>